linfo
INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

11. Jahrgang, Nr. 1
29. Januar 2017

Linnich
l(i)ebenswerte Stadt an der Rur

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

23. FEBRUAR
UM 11:11 UHR

RATHAUSSTURM

Mit Unterstützung der Karnevalistischen Ortsvereine möchten wir alle Bürger und Bürgerinnen zum gemeinsamen Rathaussturm einladen. “Ergeben” Sie sich dem rheinischen Karneval und feiern Sie mit!

Für die Getränke wird ein geringer Betrag erhoben!

Peter Leufen
Präsident & 1.Vorsitzender
des AKV Linnich 1850 e.V.

Marion Schunck - Zenker
Bürgermeisterin

VOM RATHAUS ZIEHEN WIR GEMEINSAM MIT DEM SPIELMANNSZUG UM 14 UHR DURCH DIE STADT ZUR

akv-hompage

PARTY NACH DEM STURM
INS ZELT... ZUM WEITERFEIERN !

FREIER EINTRITT

Ein Produkt von
SUPER Sonntag
SUPER Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr 2017 ist nun zwar schon fast einen Monat alt, aber ich möchte an dieser Stelle dennoch nicht versäumen, Ihnen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Hoffentlich sind Sie gut hinein gestartet.
2017 bringt einige Veränderungen, – so steigt z.B. der steuerliche Grundfreibetrag und der Kinderfreibetrag, ebenso das Kindergeld, aber auch der Strompreis. Eine umfassende Pflegereform bringt neue Herausforderungen und hoffentlich auch bessere Unterstützung und der neue 50 €-Schein ab April hoffentlich eine (noch) höhere Fälschungssicherheit. Am 12. Februar wählt die Bundesversammlung einen neuen Bundespräsidenten, im Mai steht die Landtagswahl hier bei uns in Nordrhein-Westfalen und im September die Bundestagswahl an.
Und auch bei uns in Linnich werden sich im neuen Jahr sicherlich viele neue Herausforderungen und Aufgaben stellen. Einige werden – wie die Maßnahmen des IHK – schon jetzt intensiv vorbereitet, andere werden uns vielleicht überraschen und schnelles, aber wohl überlegtes Handeln erfordern.
Intensiv vorbereitet haben die Karnevalsgesellschaften und Interessensgemeinschaften in unseren Ortschaften ihren Jahreshöhepunkt auf jeden Fall schon seit Monaten, und so strebt die Session 2016/2017 ihrem Höhepunkt zu. Hinweise auf das vielfältige Angebot, die bunten und liebevoll vorbereiteten Umzüge und Festivitäten finden Sie in dieser Ausgabe des Linfos.
Am 23. Februar 2017 findet auch wieder der traditionelle Rathaussturm unter Leitung des AKV Linnich mit zahlreichen Vereinen aus unseren Ortschaften statt, zu dem ich Sie herzlich einladen möchte. Vielen Dank schon an dieser Stelle an den AKV für die Organisation und das Engagement, aber auch an alle Vereine aus den Ortschaften, die die Veranstaltung mit ihren Auftritten bereichern.
Bevor die „jecke Zick“ allerdings Einzug hält, steht für Politik und Verwaltung noch viel Arbeit auf dem Programm. So trat als erster Ausschuss des Jahres der Bau- und Liegenschaftsauschuss bereits am 10. Januar zusammen, um über einen Entwurf für die auf dem Place de Lesquin zu errichtende Integrations- und Begegnungsstätte zu entscheiden. Durch intensive Vorgespräche in den Bürgerinformationen und mit den betroffenen Vereinen bestand Einigkeit, dass der Entwurf als Grundlage für einen Bauantrag dienen soll.
Am 24. Januar tagte der Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss und befasste sich unter anderem mit dem eingereichten Zuwendungsantrag zur Städtebauförderung für das Projektjahr 2017.
Und am 26. Januar stand dann der Schulausschuss an, auf dessen Tagesordnung vor allem die Planung von Maßnahmen an unseren städtischen Schulen stand.
Die ersten Sitzungen des Haupt- und Beschwerdeausschusses sowie des Stadtrates werden am Dienstag, 31. Januar 2017 den Monat abschließen. Dabei wird die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Linnich im Hinblick auf die neue Entschädigungsverordnung ein wesentlicher Punkt beider Gremien sein. Darüber hinaus steht die Mittelbereitstellung für die Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes auf dem Place de Lesquin ebenso auf der Tagesordnung wie die Auskunft der Bürgermeisterin nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz.
Sie sehen, – genau wie sicherlich bei den meisten von Ihnen beginnt auch für Verwaltung und Politik das neue Jahr wieder arbeitsintensiv, aber auch sehr abwechslungsreich und spannend.

Ich freue mich auf die vielen konstruktiven Diskussionen, die vielen Gespräche und Treffen, aber auch auf das gemeinsame Feiern unseres Linnicher Karnevals mit Ihnen!

Ihre
Marion Schunck-Zenker

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Bezirksregierung Köln
50667 Köln, den 15.12.2016
Dezernat 33 Zeughausstraße 2-10
-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung- Tel.: 0221 / 147 - 2033
Flurbereinigung Gangelt I
Az.: 33.43 - 14 06 2
Aufforderung zur Anmeldung ungekannter Rechte
Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 10.04.2006 festgestellte Flurbereinigungsgebiet wurde durch den 1., 6. und 16. Änderungsbeschluss gemäß § 8 Absatz 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) geändert.
Zu dem Flurbereinigungsgebiet wurden die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zugezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:
Regierungsbezirk Köln
Kreis Heinsberg
Gemeinde Gangelt
Gemarkung Gangelt
Flur 21 Flurstück 35
Flur 24 Flurstücke 118, 119
Flur 28 Flurstücke 1, 2
Flur 31 Flurstück 152
Flur 51 Flurstück 98

Gemarkung Breberen-Schümm
Flur 6 Flurstücke 33, 36, 73
Gemarkung Schierwaldenrath
Flur 1 Flurstücke 143 - 146

Gemeinde Selfkant
Gemarkung Höngen
Flur 8 Flurstück 132
Flur 10 Flurstücke 146 - 149, 155, 156, 174
Gemarkung Saeffelen
Flur 9 Flurstücke 31, 32

Stadt Heinsberg
Gemarkung Oberbruch
Flur 26 Flurstück 44
Gemarkung Porselen
Flur 9 Flurstück 50
Gemarkung Schafhausen
Flur 15 Flurstücke 38, 67, 92
Kreis Düren
Stadt Linnich
Gemarkung Ederen
Flur 1 Flurstück 138
Kreis Aachen
Stadt Baesweiler
Gemarkung Baesweiler
Flur 30 Flurstück 102
Zur Ausführung der vorgenannten Änderungsbeschlüsse wird hiermit Folgendes bekanntgegeben:
Rechte an den vorstehenden Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Absatz 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich bei der
Bezirksregierung Köln
-Dezernat 33-
50606 Köln
oder zur Niederschrift bei der
Bezirksregierung Köln
-Dezernat 33-
Robert-Schuman-Straße 51
52066 Aachen
unter Angabe des Aktenzeichens anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Im Auftrag
(LS) gez. Frings-Schäfer
Regierungsdirektorin

Gesetzesfundstelle:
Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

Hinweis:
Den vorstehenden Text dieser Bekanntmachung können Sie auch auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln einsehen:
http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/gangelt_eins

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Stadt Linnich als Meldebehörde zu verschiedenen Datenübermittlungen von Personendaten aus dem Melderegister verpflichtet.
Gegen folgende Datenübermittlungen steht den Betroffenen ein Widerspruchsrecht zu:
1. Übermittlung von Daten eines Familienangehörigen an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, wenn der Familienangehörige der meldepflichtigen Person nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören – soweit die Daten nicht für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden - gemäß
§ 42 Abs. 2 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG widersprechen.
2. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene gemäß § 50 Abs. 1 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
3. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk gemäß § 50 Abs. 2 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
4. Übermittlung von Daten aller volljährigen Einwohner an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) gemäß § 50 Abs. 3 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
5. Übermittlung von Daten zu Personen, die im Folgejahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial gemäß § 58c Abs. 1 Soldatengesetz
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG widersprechen.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerservice der Stadt Linnich, Altermarkt 5, 52441 Linnich zu erklären. Er gilt bis zu dessen Widerruf.
Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Linnich, den 11. Januar 2017

Stadt Linnich
Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführung: Jürgen Carduck,
Andreas Müller
Anzeigenleitung:
Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare

Kartierungen des Geologischen Dienstes NRW

Der Geologische Dienst NRW in Krefeld, ein Landesbetrieb, wird im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 4. Dezember 1934 (RGBl. S. 1223) in der Fassung vom 10. November 2001 (BGBl. S. 2992) Arbeiten für die **bodenkundliche Landesaufnahme** durchführen.

Zeitraum	**Januar – Dezember 2017**
Kreis	**Düren**
Stadt/Gemeinde	**Linnich**

Zeitraum Januar – Dezember 2017
Kreis Düren
Stadt/Gemeinde Linnich

Die damit Beauftragten müssen zur Erledigung ihrer Untersuchungen fremde Grundstücke betreten. Die dazu entsprechenden Regelungen finden sich im Landesbodenschutzgesetz vom 9. Mai 2000 (LbodSchG §3 und§14), im Landesforstgesetz vom 24. April 1980 (LfoG §60 in der Fassung vom 9. Mai 2000) und im Landschaftsgesetz vom 21. Juli 2000 (LG §10).

Diese regionalen Untersuchungen dienen einer allgemeinen Bestandsaufnahme des Bodens und des Untergrundes.*) Die Ergebnisse der Aufnahme werden in amtlichen Karten veröffentlicht. Sie sind wichtige Unterlagen für viele Aufgaben, z.B. in der Land- und Forstwirtschaft (Bodennutzung, Bodenverbesserung, Erosionsschutz, Holzartenwahl), im Bauwesen, bei der Planung und Landespflege (Landesplanung, Bauleitplanung, Naturschutz), im Landeskulturbau und in der Wasserwirtschaft (ent- und bewässerungsbedürftige Flächen) sowie für die wissenschaftliche Forschung und den naturkundlichen Unterricht.

Im Rahmen der Kartierungen sind kleine Handbohrungen notwendig, stellenweise auch Aufgrabungen zur Entnahme von Bodenproben. Auf Grund der vorbezeichneten Gesetze haben Grundstückseigentümer den vom Geologischen Dienst NRW beauftragten Personen das Betreten ihrer Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden sowie die Vornahme der genannten Außenarbeiten jederzeit zu gestatten. Etwaige durch die Inanspruchnahme entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt. Die durch Dienstausweise mit Lichtbild sich ausweisenden Beauftragten des Geologischen Dienstes NRW werden auf die landwirtschaftlichen Belange und die derzeitige Nutzung der Grundstücke weitgehend Rücksicht nehmen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geologischen Dienstes NRW bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

*) Richtlinien über die Durchführung land- und forstwirtschaftlicher Standortuntersuchungen und deren Anwendung in Umweltschutz, Raumordnung, Land- und Forstwirtschaft (Gem. RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft – IIIB-335-8583 – u. d. Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr – 313-66-75 – v. 5.9.1997).

Bekanntmachung

über die Auslegung der Eintragungslisten (Ort und Zeit) des Volksbegehrens „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“ in der Zeit vom 2. Februar 2017 bis 7. Juni 2017

1. Auf Antrag hat die Landesregierung gemäß Artikel 68 Abs. 1 Satz 5 der Landesverfassung und § 10 Abs. 1 Satz 3 VIVBVEG die amtliche Listenauslegung für ein Volksbegehren zugelassen, das auf folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung gerichtet ist:
Der Landtag möge sich befassen mit dem „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“

2. Die Zulassung der amtlichen Listenauslegung ist am 05. Januar 2017 vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen im Ministerialblatt Nr. 1 Seite 14 des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht worden.

Gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVBVEG) erfolgt die amtliche Listenauslegung in der Zeit vom **2. Februar bis 7. Juni 2017.**

3. In unserer Stadt liegen die Eintragungslisten für das Volksbegehren in dieser Zeit innerhalb der üblichen Öffnungszeiten

montags bis freitags
von 8 bis 12 Uhr,
und donnerstags
von 14 bis 18 Uhr,

im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, 1. Etage, Zimmer 105,107 und 108, 52441 Linnich,

sowie an folgenden Sonntagen, **19. Februar 2017, 26. März 2017, 30. April 2017 und 28. Mai 2017,**
jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr

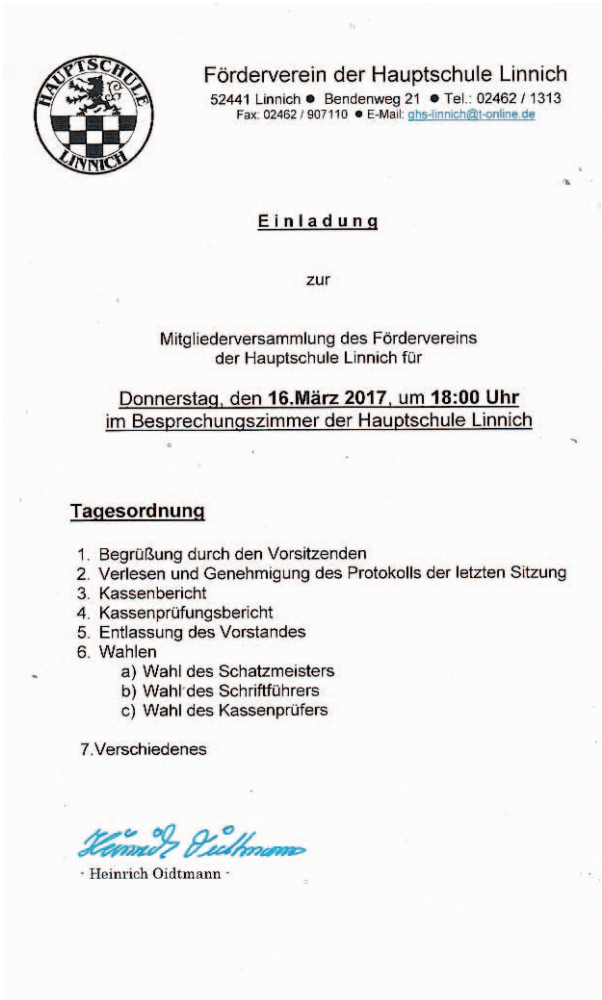
im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 001, 52441 Linnich, aus.

4. Eintragungsberechtigt ist, wer innerhalb der Auslegungsfrist wahlberechtigt zum Landtag Nordrhein-Westfalen ist bzw. wird, in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragen ist und sein Stimmrecht nicht verloren hat.

Linnich, 19.01.2017

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Mitteilungen aus der Verwaltung



Förderverein der Hauptschule Linnich
52441 Linnich ● Bendenweg 21 ● Tel.: 02462 / 1313
Fax: 02462 / 907110 ● E-Mail: ghs-linnich@t-online.de

Einladung

zur

Mitgliederversammlung des Fördervereins
der Hauptschule Linnich für

Donnerstag, den **16.März 2017**, um **18:00 Uhr**
im Besprechungszimmer der Hauptschule Linnich

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlassung des Vorstandes
6. Wahlen
   a) Wahl des Schatzmeisters
   b) Wahl des Schriftführers
   c) Wahl des Kassenprüfers

7.Verschiedenes

Heinrich Oidtmann

· Heinrich Oidtmann ·

Fällung von Bäumen auf der Rurstraße und dem Place de Lesquin

Die ersten Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes für Linnich stehen kurz vor der Umsetzung und die notwendigen Planungen und Vorbereitungen werden durch die Verwaltung mit Nachdruck vorangetrieben.
Auch im Stadtbild wird der Beginn der Maßnahmen nun bald deutlich sichtbar werden. Leider ist es zur Umsetzung zwingend erforderlich, schon im Februar die Bäume auf der Rurstraße und einige Bäume auf dem Place de Lesquin zu fällen.
Im Rahmen der Umgestaltung der Rurstraße werden zunächst die umfangreichen Bauarbeiten durchgeführt werden und im Anschluss neue Bäume an geänderten Standorten im Rahmen eines gesamten Grünkonzeptes gepflanzt werden.
Auf dem Place de Lesquin müssen Bäume gefällt werden, soweit an diesen Standorten neue Gebäude bzw. Straßen entstehen werden. Hier handelt es insbesondere um die neue Integrations- und Begegnungsstätte im Herzen von Linnich sowie notwendige Erschließungsmaßnahmen.

Die Bäume müssen leider bereits insgesamt zum jetzigen Zeitpunkt gefällt werden, da es nach § 39 Bundesnaturschutzgesetz verboten ist, in der Zeit vom 1. März bis 30. September Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche oder andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.
Aufgrund der derzeitigen Bauplanungen ist ein Zuwarten bis nach dem 30. September 2017 leider nicht möglich.

§ Rechtsanwältin
Sabine Labow
Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf
Tel. 02462 – 90041
Fax 02462 – 90042
E-Mail rechtsanwaeltin@labow.de
Termine nach Vereinbarung
§
www. rechtsanwaeltin-linnich.de
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht

Abfall- und Wertstoffabfuhr 2017 für die Stadt Linnich

Februar				
Mi	1			
Do	2		gelb	
Fr	3			
Sa	4			
So	5			KW 06↓
Mo	6	2		
Di	7	2	rot	MGB
Mi	8			
Do	9			
Fr	10		1,2	
Sa	11		3,6	
So	12			KW 07↓
Mo	13	1		
Di	14	1		MGB
Mi	15			
Do	16		gelb	
Fr	17			
Sa	18			
So	19			KW 08↓
Mo	20	2	4	
Di	21	2		MGB
Mi	22			
Do	23			
Fr	24			
Sa	25			
So	26			KW 09↓
Mo	27	Rosenmontag		
Di	28	1		

1 Restabfall, mit Bezirk
2 Bioabfälle, mit Bezirk
1 Papier, mit Bezirk
Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
MGB Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
G Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
Weihnachtsbaumsammlung

REGIOENTSORGUNG AöR

Für Sie in unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter

- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehricht
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD´s
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht
- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter

Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nussschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht
- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack

Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht
- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer

Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun

- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölflaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht
- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne

Pappe, Papier und Kartonagen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht
- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettdichtes oder wasserfestes Papier

V01/2015 (Deutsch)

LINNICHER RUBA

Die Stadt Linnich
sucht
für das städt. Hallenbad

Personal zur Durchführung von Baby- und Kleinkinderschwimmkursen am Wochenende

Aufgaben:
- Durchführung von altersgerechten Kursen im städtischen Hallenbad

Anforderungen:
- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre
- Ausbildung im Kinderschwimmen allgemein

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:
Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 –16.30 Uhr
Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

25 Jahre im Dienst der Stadt Linnich

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker gratuliert der Mitarbeiterin Nicole Hall herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Frau Hall ist seit ihrer Ausbildung ununterbrochen bei der Stadt Linnich beschäftigt und seit mehr als 20 Jahren als Personalsachbearbeiterin tätig.

Öffnungszeiten an Karneval

An den Karnevalstagen gelten für das Rathaus und die Nebenstelle Altermarkt 5 folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 23.02.2017 Rathaus
von 8-11 Uhr geöffnet

Nebenstelle Altermarkt
von 9-11 Uhr geöffnet

Freitag, 24.02.2017
Rathaus und Nebenstelle Altermarkt
ganztägig geschlossen

Montag, 27.02.2017
Rathaus und Nebenstelle Altermarkt
ganztägig geschlossen

Dienstag, 28.02.2017
Rathaus von 8-12 Uhr geöffnet

Nebenstelle Altermarkt
von 9-12 Uhr geöffnet

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Maria Wallutt, Fahlenberg 37, Welz, die am 29.1. 95 Jahre alt wird,
Frau Annitta Bulau, Markusstraße 2, Floßdorf, die am 31.1. 81 Jahre alt wird,
Frau Therese Schlösser, Jan-von-Werthstraße 1, Linnich, die am 1.2. 89 Jahre alt wird,
Frau Maria Worms, Lambertusstraße 10, Tetz, die am 2.2. 90 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Offergeld, Büllerweg 3, Tetz, die am 2.2. 89 Jahre alt wird,
Herrn Hans Sommer, Weinbergstraße 38, Boslar, der am 2.2. 87 Jahre alt wird,
Frau Maria Beck, Wilhelm-Busch-Straße 7, Linnich, die am 2.2. 85 Jahre alt wird,
Frau Barbara Peltzer, Schwarzer Weg 4, Linnich, die am 5.2. 92 Jahre alt wird,
Frau Regina Kurmann, Neue Straße 10, Gevenich, die am 5.2. 84 Jahre alt wird,
Herrn Gerhard Jerathe, Brachelener Straße 12, Linnich, der am 6.2. 87 Jahre alt wird,
Frau Martha Mähler, Glimbacher Straße 22, Körrenzig, die am 8.2. 99 Jahre alt wird,
Herrn Heinrich Erkens, Schwarzer Weg 3, Linnich, der am 8.2. 81 Jahre alt wird,
Frau Anna-Maria Kamphausen, Schwarzer Weg 4, Linnich, die am 9.2. 84 Jahre alt wird,
Frau Anne-Lore Quadflieg, Hölderlinstraße 5, Linnich, die am 11.2. 80 Jahre alt wird,
Frau Katharina Gillessen, Büllerweg 52, Tetz, die am 12.2. 89 Jahre alt wird,
Herrn Peter Vieten, Unter den Weiden 6, Glimbach, der am 13.2. 81 Jahre alt wird,
Herrn Konrad Meurer, Brunnenstraße 66, Ederen, der am 18.2. 93 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Worms, Lambertusstraße 13, Tetz, die am 21.2. 80 Jahre alt wird,
Frau Margot Peters, Kirchweg 19, Ederen, die am 25.2. 90 Jahre alt wird.

Die **Stadt Linnich** sucht

eine/n staatl. anerkannte/n Erzieherin/Erzieher
für Krankheitsvertretungen im städt. Kindergarten Gevenich

Der Einsatz erfolgt in Absprache mit der Kindergartenleitung im Vormittagsbereich. Die Vergütung richtet sich nach Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die

Bürgermeisterin der Stadt Linnich
-Fachbereich 1-
Rurdorfer Str. 64
52441 Linnich

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) und Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) gerne zur Verfügung.

Rentensprechtage 2017

Beratung zu Anträgen und Kontenklärungen

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2017 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

20.02.2017
20.03.2017
20.04.2017
15.05.2017
19.06.2017
17.07.2017
21.08.2017
18.09.2017
16.10.2017
20.11.2017
11.12.2017

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung. Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentenanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle – Altermarkt 5 – vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

LINNICHER RUBA
STÄDTISCHES HALLENBAD

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechzeiten in der Übersicht

CDU-Fraktion
Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0151-11780136 oder per E-Mail an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD- Fraktion
Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462-1455 statt.

PKL- Fraktion
Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen
Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion
Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.

Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.
Kleiner Sitzungssaal
1. März
15. März
31. Mai
21. Juni
4. Juli (Dienstag)
6. September
11. Oktober
15. November
Büro Zimmer 010
13. Februar (Montag)
19. April
6. September
29. November

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163/2570641

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30-19 Uhr, 19-19.30 Uhr. Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163/2570641 .

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17-17.30 Uhr; 17.30-18 Uhr; 18-18.30 Uhr
Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163/2570641 .

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31. Sprechtag 9.30-11.30 Uhr Telefon 02461/62 26 400 info@fwz-jülich.de www.freiwilligenzentrum-jülich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf Öffnungszeiten: dienstags von 14-18 Uhr Sondertermine nach Absprache unter 0177/5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“; 19-20 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book. Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes des Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944, Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book. Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

SONNTAGS

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944, Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book, Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr
freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

Weitere Veranstaltungen

JANUAR

Sonntag 29.01.2017
Kindersitzung der KG Gevenicher Jekke e.V.

FEBRUAR

Freitag 03.02.2017
20 Uhr Jahreshauptversammlung
Sonntag 05.02.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Samstag 11.02.2017
Kostümsitzung der KG Gevenicher Jekke e.V.
Samstag 04.02.2017
15 Uhr Kindersitzung Ederen
Sonntag 05.02.2017
15.11 Uhr Kaffeeklatschsitzung Ederen
11.11 Uhr Biwak, Bürgerhalle Gereonsweiler
Freitag 10.02.2017
9 Uhr Zeitcafé am Vormittag, Ev. Kirchengem. Linnich
19 Uhr Frauenkarneval, Pfarrheim Tetz
Samstag 11.02.2017
19.11 Uhr Karneval Ederen, Abendsitzung
Sonntag 12.02.2017
18 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich: Hänsel und Gretel
Sonntag 19.02.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Donnerstag 23.02.2017
Altweibertreffen der KG Gevenicher Jekke e.V.
Freitag 24.02.2017
18.30 Uhr Welz, Nachtzug
Samstag 25.02.2017
Karnevalistischer Samstag der KG Gevenicher Jekke e.V.
14.11 Uhr Karnevalsumzug Gereonsweiler
Montag 27.02.2017
Rosenmontagsumzug der KG Gevenicher Jekke e.V.
13.11 Uhr Rosenmontagsumzug Körrenzig
Dienstag 28.02.2017
14.11 Uhr Veilchendienstagszug Ederen

MÄRZ

Sonntag 05.03.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Samstag 11.03.2017
19 Uhr Maiversteigerung Junggesellenverein Körrenzig, Gemeindezentrum
14-17 Uhr Kindersachenmarkt, Rurauenhalle Tetz
Samstag 18.03.2017
9.30-18.30 Uhr Dorfkonferenz Boslar, Halle Steufmehl, Virneburger Str.
8 Uhr Tagesfahrt Remagen, Linnicher Geschichtsverein
Sonntag 19.03.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Freitag 24.03.2017
19 Uhr Vortrag Dr. H.-J. Paulißen, Linnicher Geschichtsverein, Rathaussaal
Montag 27.03.2017
16-20 Uhr Realschule Linnich, Blutspendetermin DRK

APRIL

Sonntag 02.04.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Montag 03.04.2017
16-20 Uhr Realschule Linnich, Blutspendetermin DRK
Donnerstag 13.04.2017
20 Uhr Ostereierschießen St.- Margaretha-Schützen Kofferen
Sonntag 16.04.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Montag 17.04.2017
8.45 Uhr Gründungstag St.-Margaretha-Schützen Kofferen
Freitag 21.04.2017
18 Uhr Bruder Konrad-Gedenkfeier Heimatfreunde Kofferen
Freitag 28.04.2017
19.30 Uhr Carribean Night, Festzelt Bolzplatz Körrenzig
Samstag 29.04.2017
19.30 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich: Minna von Barnhelm
Sonntag 30.04.2017
18 Uhr Aufstellung Maibaum, Hauptstr. Körrenzig
19.00 Uhr Tanz in den Mai, Gemeindezentrum Körrenzig
15 Uhr Stadtführung, Linnicher Geschichtsverein, Kirchplatz
19 Uhr Maibaumsetzen Freiw. Feuerwehr Kofferen

MAI

Samstag 06.05.2017
8 Uhr Tagesfahrt Zons, Linnicher Geschichtsverein
Samstag/06.05.2017/Sonntag 07.05.2017
19 Uhr Maifest, Festzelt Bolzplatz Körrenzig
Sonntag 07.05.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Samstag 13.05.2017
15 Uhr Lindenfest Kofferen Aktiv
Sonntag 21.05.2017
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Donnerstag 25.05.2017
15 Uhr Vogelschuss, Gemeindezentrum Körrenzig

Alle Vereine und Einrichtungen werden gebeten, uns frühzeitig über ihre Veranstaltungen zu informieren (Tel. 02462/9908-114 oder per Mail an: linfo@linnich.de)!

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
31.01.2017	17.30 Uhr	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
31.01.2017	18.00 Uhr	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
07.02.2017	18.00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
08.02.2017	18.00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
14.02.2017	18.00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
15.02.2017	17.30 Uhr	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
15.02.2017	18.00 Uhr	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
16.02.2017	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Nachruf

Die Nachricht vom Tod unseres früheren Mitarbeiters

Hans-Paul Grafenhorst

hat uns tief getroffen. Er verstarb nach schwerer Krankheit am 02. Januar 2017 im Alter von nur 63 Jahren.

Herr Grafenhorst war von 1998 bis zu seinem vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2005 bei der Stadt Linnich als Überwachungskraft für den ruhenden Straßenverkehr beschäftigt.

Der Verstorbene hat seine Tätigkeit stets mit Fleiß und großer Sorgfalt ausgeübt. Bei seinen Vorgesetzten und den Kolleginnen und Kollegen war er wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens geschätzt und beliebt.

Die Stadt Linnich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Frank Wünsche
Personalratsvorsitzender

Die **nächste Ausgabe** von „Linfo“ erscheint am **26. Februar 2017.**

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist **16.02.2017.**

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Postfach 12 40
52438 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114
E-Mail: **linfo@linnich.de**

Neue E-Mail-Adresse

!!Neue E-Mail-Adresse des Meldeamtes Linnich!!

Ab sofort ist das Meldeamt der Stadt Linnich unter meldeamt@linnich.de zu erreichen.

Sonstiges

Kath. Pfarramt Tetz

Bekanntgabe einer Änderung

Das katholische Pfarramt Tetz informiert über eine Änderung:

Lambertusstraße 29
Tel. 02462/64563
Fax 02462/907325

Öffnungszeiten:
Freitag 11.00 bis 11.30 Uhr
Pfarrer Heinz Philippen

Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Boslar

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 11. März 2017 findet um 20 Uhr im Lokale Dohmen, „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz, Lambertusstr. 35, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Boslar statt.

Hierzu werden alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Einladung erfolgt gem. § 9 der Satzung vom 21.2.1981.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht über das abgelaufene Jagdjahr
2. Verlesung der Niederschrift über die Versammlung vom 5.3.2016
3. Kassenbericht, Kassenprüfung, Entlastung für Vorstand und Kassenführung
4. Vorstandsneuwahlen einschl. Kassenprüfer
5. Ablauf des derzeitigen Pachtvertrages, Neuverpachtung ab 1.4.2017, schriftl. Angebote bitte an Jagdgenossenschaft Boslar, Herrenstr. 22, 52441 Linnich
6. Verschiedenes

Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Boslar

gez. Peter Müller
Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Gevenich

Einladung zur Versammlung

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Gevenich am Freitag, 3. März 2017 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“; Fam. Dohmen, 52441 Linnich-Tetz, Lambertusstr. 35-37.

Tagesordnung:
1) Begrüßung durch den Vorsitzenden
2) Verlesen der letzten Versammlungsniederschrift
3) Vorlage der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2016
4) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5) Neuwahl Kassenprüfer
6) Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2017
7) Verlängerung Jagdpachtvertrag
8) Neufestsetzung Jagdpachtausschüttung
9) Verschiedenes

Pächter von bejagdbaren Flächen werden gebeten, die auswärts wohnenden Grundstückseigentümer zu informieren. Auf die Meldung von Veränderungen von bejagdbaren Flächen durch die Eigentümer wird besonders hingewiesen.

Zu dieser Versammlung lade ich nach § 9, Abs. 3 der Satzung recht herzlich ein.

gez. Alois Keutmann
1. Vorsitzender

Jagdgenossen des Jagdbezirkes Hottorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 9. März 2017, findet um 20 Uhr im Lokale Dohmen, „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz, Lambertusstr. 35, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hottorf statt. Die Einladung erfolgt gem. § 9 der Satzung vom 9.2.1981.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Rückblick auf das abgelaufene Jagdjahr
2. Verlesung der Niederschrift über die Versammlung vom 3.3.2016
3. Kassenbericht, Kassenprüfung, Entlastung für Vorstand und Kassenführung
4. Neuwahl der Kassenprüfer
5. Verschiedenes

Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hottorf

gez. Hans-Martin Schiffer
Vorsitzender

Gastschüler aus Lesquin verbringen harmonische Woche in Linnich

GAL nimmt erstmals am Schüleraustausch Linnich-Lesquin teil

Schon der Auftakt des 41. Schüleraustauschs Linnich-Lesquin war nicht wie sonst: Die Linnicher Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker kam eigens zur Begrüßung der französischen Gäste in die Aula der Realschule Linnich.

Besuch des Andreasmarktes

Dort wartete zusammen mit den schon sehr aufgeregten deutschen Schülern der neue Schulleiter der Realschule, Thomas Hoppe-Leifgen, der bereits Weckmänner und Erfrischungsgetränke bereitgestellt hatte. Der Schüleraustausch war etwas Besonderes, denn in diesem Jahr nahmen auch erstmals Schüler der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich (GAL) daran teil. So wurden alle auch von der Abteilungsleiterin I der Gesamtschule, Bettina Oidtmann, herzlich in Linnich willkommen geheißen.
Schon zu Beginn der Adventszeit hatten zahlreiche Vertreter aus Linnichs französischer Partnerstadt Lesquin den Andreasmarkt besucht. Eine Woche später folgten nun die französischen Jugendlichen, um eine abwechslungsreiche Zeit in ihrer deutschen Partnerstadt zu verbringen. 40 junge Franzosen waren gekommen. Die Begeisterung der französischen Schüler nach Linnich zu kommen war in letzter Zeit immer so groß, dass die Realschule allein es nicht schaffte, alle Gäste in Familien unterzubringen. So beteiligt sich seit einigen Jahren auch das Gymnasium Haus Overbach in einer gelungenen Kooperation an diesem Austausch, der nach dem Auslaufen der Realschule durch die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich weitergeführt werden wird.
Damit die Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft möglichst viel davon profitieren können, sorgen die Lehrerinnen Petra Wellmann und Anja Reismann, die sowohl an der GAL als auch an der Realschule Linnich unterrichten, für einen reibungslosen Übergang.
Das Fach Französisch erfreut sich an allen drei Schulen großer Beliebtheit und durch den Austausch wird den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse in der französischen Sprache zu vertiefen, sondern darüber hinaus auch die Lebensweise unserer französischen Nachbarn besser kennenzulernen.
So hatten die beiden Organisatorinnen ein abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen vorbereitet. Neben einem Besuch von Bonn und dem Konrad-Adenauer-Haus, der am Vortag in den Schulen inhaltlich gut vorbereitet wurde, konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch im winterlichen Phantasialand vergnügen.

Gemeinsames Abschiedsfrühstück

Selbst der Nikolaus sendete seine Grüße in Form von Schokoladennikoläusen, die am Dienstag für alle Schüler in Linnich verteilt wurden. Das traditionelle gemeinsame Abschiedsfrühstück in der Aula der Realschule war eine gelungene Abrundung des sehr harmonisch verlaufenen Besuchs. Alle Schülerinnen und Schüler der Realschule Linnich, der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich, des Gymnasiums Haus Overbach und natürlich des Collèges Théodore Monod in Lesquin freuen sich nun auf den Gegenbesuch in Frankreich im nächsten April.

VHS Jülicher Land
Programmangebot 1/17 in Linnich

(Das Gesamtprogramm der VHS Jülicher Land ist http://vhs-juelicher-land.de erreichbar.
Dort sind auch alle Informationen rund um Ansprechpartner, Anmeldungen und Teilnahmebedingungen zu finden!)

Z02-735 "Nein, das mache ich nicht!"

Informations- und Austauschnachmittag zum Thema „Grenzen setzen“ in Kooperation mit dem Familienzentrum "Bachpiraten" Linnich

Was tun, wenn das Kind nicht gehorchen will? Es sind eigentlich kleine Dinge, die den Familienfrieden stören können: Quengeln, dazwischenreden, wenn Mama telefoniert, morgens herumtrödeln oder abends das Schlafengehen hinauszögern. Aufgeweckten Jungs und Mädchen toben und lärmen, ohne sich darum zu kümmern, dass der Nachbar gern ausschlafen würde. Kommen Widerworte oder Trotzreaktionen und der Zeitdruck des Alltags zusammen, sind Konflikte vorprogrammiert. Die Frage, die man sich als Elternteil in vielen Situationen stellt, lautet: Wo sollte man Kindern Grenzen aufzeigen?
Dieser Infoabend mit Gesprächsrunde gibt Ihnen Gelegenheit zum Austausch und Antworten auf die Fragen:
Wo habe ich das Recht oder sogar die Verantwortung Grenzen zu setzen und wo beginnen die Rechte meines Kindes? Muss ich mich als Eltern immer durchsetzen? Welche Bedürfnisse hat mein Kind? Welche ich? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um, wie mit denen meines Kindes? Was mache ich, wenn mein Kind Probleme hat? Und was mache ich, wenn scheinbar nichts hilft?

Carla Merkel
Do, 09.03.2017, 15.30-17 Uhr, 2 Ustd., 6,--€*, **K**
Linnich: Kita Bachpiraten (DO)

Z02-737 Mehr Medienkompetenz für Eltern und Kinder

Informationsabend zum Thema „Frühkindliche Mediennutzung“ in Kooperation mit dem Familienzentrum "Bachpiraten" Linnich

Elektronische Medien sind ein fester Bestandteil im Leben von Kindern. Ob Handy, Internet oder Computerspiele: Die Familie ist zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Wann ist ein Kind reif für Computer und Internet? Wie viel Fernsehen darf sein? Was bieten Handys der neuen Generation? Welche Medien gehören überhaupt ins Kinderzimmer? Wo finde ich altersgerechte Spiele und Internetseiten für die Kleinsten?
Gerade im Bereich der neuen Medien stehen Eltern den Fragen zur Erziehung oft hilflos gegenüber. Sie haben den Anspruch, ihre Kinder einerseits zu fördern und bei der Entwicklung von Medienkompetenz zu unterstützen, sie aber andererseits zu schützen und im Umgang mit Medien Grenzen zu setzen.
Die Referentin Tanja Kroll, Lernpädagogin und IT-Trainerin für Kinder, begegnet im Gespräch mit Eltern häufig diesen Problemen und weiß Rat.
Der Elternabend kann erste Fragen im Umgang mit neuen Medien beantworten. Er bietet die Möglichkeit, das eigene Medienverhalten zu reflektieren, um Ängste abzubauen und Motive der Mediennutzung zu erkennen. Schwerpunkt ist die frühe Mediennutzung im Kindergartenalter.

Tanja Kroll
Do, 30.03.2017, 19.30-21 Uhr, 2 Ustd., 6,-- €*, **K**
Linnich: Kita Bachpiraten (DO)

Z03-140 Textverarbeitung mit Word

Wochenend-Seminar
Zielgruppe:
Anwender/innen, die bereits mit Windows umgehen können und mit dem Textverarbeitungsprogramm Word arbeiten möchten.
Kursinhalte:
Arbeitsoberfläche: Word Anwendungsfenster, Grundlagen der Textverarbeitung: Texteingabe, -ausgabe und -gestaltung, Texte überarbeiten und korrigieren, Formatieren: Formatierungsebenen, Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen, Dokumentenverwaltung.

Gerd Emunds
Fr, 17.02.2017, 18.30-21.30 Uhr,
Sa, 18.02.2017, 8.30-13 Uhr, 10 Ustd., 45,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 40,-- €*, **K** inkl. Softwarepflege
Linnich: Grundschule, PC-Raum (DO)

Z03-143 Tabellenkalkulation mit Excel

Wochenendseminar
Zielgruppe:
Anwender/innen, die bereits mit Windows umgehen können und mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel arbeiten möchten.
Kursinhalte:
Grundlegender Umgang mit Excel: Tabellen erstellen, formatieren, gestalten, laden, speichern, verknüpfen. Beispiele aus der Büropraxis bilden die Grundlage der Anwendungen, z.B. Listen, Angebote, (Ab-) Rechnungen, Diagramme

Gerd Emunds
Fr, 24.03.2017, 18.30-21.30 Uhr
Sa, 25.03.2017, 8.30-13 Uhr
10 Ustd., 45,-- €* (5-6 TN),
ab 7 TN 40,-- €*, **K** inkl. Softwarepflege
Linnich: Grundschule, PC-Raum (DO)

Z03-151 Datenbankverwaltung mit Access

Wochenendseminar

Zielgruppe:
Anwender/innen, die bereits mit Windows umgehen können und mit dem Datenbankprogramm Access arbeiten möchten.
Kursinhalte:
Grundlegender Umgang mit Access: Aufbau und Struktur von Datenbanken, Tabellen, Formulare, Suchen und Sortieren, Abfragen, Beziehungen zwischen Tabellen, Berichte

Gerd Emunds
Fr, 10.03.2017, 18.30-21.30 Uhr
Sa, 11.03.2017, 8.30-13 Uhr
10 Ustd., 45,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 40,-- €*, **K** inkl. Softwarepflege
Linnich: Grundschule, PC-Raum (DO)

Z03-160 Die Fotowelt entdecken und ein Fotobuch erstellen

Die Möglichkeiten, digitale Bilder zu präsentieren, beschränken sich nicht nur auf den PC: Fotobuch, Kalender, Poster, Wandbild, Tasse, Kissen, Tasche usw.: Die Programme zur Umsetzung des Fotoprojekts werden immer nutzerfreundlicher – man muss nur wissen wie es geht.
Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmern das Arbeiten mit verschiedenen Programmwerkzeugen der CEWE-Software (z.B. Farben einstellen und korrigieren, Ausschnitte und Verläufe erstellen, etc.), um später die persönlichen, individuell bearbeiteten Fotos auf verschiedenen Produkten aufzubringen. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmenden, auf welchen Materialien ihre Fotos am besten zur Geltung kommen.
Schwerpunkt des Seminars ist die Erstellung des eigenen Fotobuchs, das aktuelle Trendprodukt der digitalen Fotografie. Gestalten Sie aus Ihren Reise-, Hobby- oder Familienfotos Seite für Seite Ihren persönlichen Fotobildband. Lernen Sie schrittweise den Umgang mit der Bearbeitungssoftware! Von der Auswahl vorbereiteter Layouts bis zur individuellen Hintergrundgestaltung und Beschriftung wird ein Buch im Kurs erstellt.
Im Anschluss kann das digitale Buch im Labor des Fotobuchanbieters professionell gedruckt und gebunden werden. Die Software sowie ein Gutschein für ein Fotobuch sind im Kursentgelt enthalten und das Programm kann auf einem Datenträger zur eigenen Verwendung mitgenommen werden.

Bitte mitbringen: USB-Stick mit ca. 100 eigenen digitalen Fotos.
Voraussetzung: Windows Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Gunnar Schmitt
Di., 7.3.2017, 17.30-19.45 Uhr
5 x3, 15 Ustd., 66,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 58,-- €* incl. Softwarepflege
Linnich: Grundschule, PC-Raum (DO)

Z04-006 Englisch (A2)

für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Auf Grundlage des Buches vertiefen wir unsere Kenntnisse, um sie sicher in den Situationen auf Reisen einsetzen zu können, zusätzlich erarbeiten wir Grammatik und Wortschatz der Stufe A2
Lehrbuch: English for Tourists, Unit 6

Kornelia Schulte
Mi., 8.2.2017, 10.30-12 Uhr
15x2, 30 Ustd., 90,-- € (7-9 TN) ab 10 TN 72,-- €
Linnich: Rathaus (SC)

Z05-244 Yoga - Wochenende

Kraft schöpfen aus der Stille

Um unsere wahren Bedürfnisse und Ziele zu erkennen brauchen wir zuerst Entspannung, Zeit mit uns selbst, Achtsamkeit, Stille. Hierfür ist die Yoga-Praxis gut geeignet, denn Yoga hilft, Stress ab zu bauen und zur Ruhe zu kommen. Wir stärken Körper, Seele, Geist mit sanften Bewegungsübungen, Atem- und Tiefenentspannungsübungen. Wir einigen uns gemeinsam auf Zeiten des Schweigens. Mit zunehmender Praxis wird der Geist ruhiger. Es gelingt immer häufiger, Momente der Stille zu erfahren und in Frieden zu sein - mit sich, mit dem Leben, mit der Welt. Dieser Prozess wird unterstützt durch die Atmosphäre der Stille im Haus Alverno.

Seminarort: Haus Alverno, Auf dem Kahlenbusch 1, 53894 Mechernich-Kommern, www.schervier-orden.de. Das einfache, kleine Haus des Ordens der Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus liegt in ruhiger Lage in einem Waldgebiet in direkter Nachbarschaft zum Freilichtmuseum Kommern, welches auch für Spaziergänge genutzt werden kann.
Bitte bequeme Kleidung, Wolldecke oder Übungsmatte und festes Schuhwerk mitbringen.
Zzgl. Eigenanreise, Kosten für Unterkunft und Verpflegung (pro Person und Tag 40,-- €, Einzelzimmer mit Etagendusche/WC)
Die Teilnehmenden erhalten ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn ein Infoschreiben mit einer Wegbeschreibung.

An- und Abmeldung bis zum 26. Mai 2017 möglich!

Gabriele Kiesel
Fr, 30.06.2017, 17-18.30 Uhr
Sa, 01.07.2017, 10-18 Uhr
So, 02.07.2017, 11.30-13 Uhr
14 Ustd., 79,-- €*, **K**
Haus Alverno Mechernich (KA)

Z05-248 Yoga - Bildungswoche

Mit Yoga entspannt und konzentriert im Berufsalltag

Sie können auch am Arbeitsplatz etwas für Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr Wohlbefinden tun! In dieser Woche lernen Sie Bewegungsübungen kennen, die Sie auch an Ihrem Arbeitsplatz durchführen können. Sie verbessern Ihre Beweglichkeit, lösen Blockaden und Verspannungen. Wir üben einfache Atemtechniken, mit deren Hilfe Sie wieder besser durchatmen können. Konzentration und Lebendigkeit kehren zurück, Ihre Arbeit geht Ihnen wieder besser von der Hand. Meditative Übungen beruhigen den Geist, sorgen für innere Ruhe und lassen Sie neue Kraft schöpfen. Sie kehren erfrischt und entspannt in Ihren Alltag zurück.
Seminarort:
Benediktinerabtei Kornelimünster, Aachen
www.abtei-kornelimuenster.de
Bitte bequeme Kleidung, Wolldecke oder Übungsmatte und festes Schuhwerk mitbringen.
Zzgl. Eigenanreise, die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Einzelzimmer mit Dusche, WC, incl. Seminarraum:
Pro Person für die Woche 255,- €
Bitte Bettwäsche und Handtücher selbst mitbringen, das entlastet den kleinen Haushalt der Abtei sehr. Bahnfahrer/innen können Bettwäsche gegen eine Gebühr von 5 € ausleihen.

An- und Abmeldung bis zum 17. Juni 2017 möglich!

Gabriele Kiesel
Mo.-Fr., 31.7.-4.8.2017, 10-18 Uhr
33 Ustd., 252,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 219,-- €*, ab 10TN 169,-- €*, **K**
zzgl. 255,-- € für Übernachtung und Verpflegung
Benediktinerabtei Kornelimünster (KA)

Z05-249 Yoga-Bildungswoche

Mit Yoga entspannt und konzentriert im Berufsalltag

Sie können auch am Arbeitsplatz etwas für Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr Wohlbefinden tun!
In dieser Woche lernen Sie Bewegungsübungen kennen, die Sie auch an Ihrem Arbeitsplatz durchführen können. Sie verbessern Ihre Beweglichkeit, lösen Blockaden und Verspannungen. Wir üben einfache Atemtechniken, mit deren Hilfe Sie wieder besser durchatmen können. Konzentration und Lebendigkeit kehren zurück, Ihre Arbeit geht Ihnen wieder besser von der Hand. Meditative Übungen beruhigen den Geist, sorgen für innere Ruhe und lassen Sie neue Kraft schöpfen. Sie kehren erfrischt und entspannt in Ihren Alltag zurück.
Zzgl. Eigenanreise und zwischen 244,- bis 352,- Euro für Unterkunft und Verpflegung, je nach Zimmerkategorie. Informationen zu den Zimmerkategorien und ein Buchungsformular erhalten Sie bei der VHS.
Seminarort:
Salvatorianerkloster Steinfeld, Franziskus-Jordan-Haus, 53925 Kall-Steinfeld
Das Kloster Steinfeld erhebt sich mit seinen drei charakteristischen Türmen über einen Höhenzug der Nordeifel ca. 520m über NN. Neben der beeindruckenden Klosteranlage, der Basilika, dem gotischen Kreuzgang und der Parkanlage lädt die wunderbare Eifellandschaft zum Verweilen und zu Spaziergängen ein. Ein erster Eindruck unter www.kloster-steinfeld.de

An- und Abmeldung bis zum 22. Mai 2017 möglich!

Gabriele Kiesel
Mo.-Fr., 21.08.-25.08.2017, 10-18.00 Uhr
33 Ustd., 348,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 302,-- €*, ab 10 TN 233,-- €*
zzgl. 244,-€ - 352,-€ für Übernachtung und Verpflegung je nach Zimmerkategorie
Kloster Steinfeld (KA)

Z05-403 Wirbelsäulengymnastik in Gereonsweiler

Fit und gesund bleiben

Die gezielte Gymnastik zur Stärkung der jeweiligen Muskulatur ermöglicht einen Ausgleich von einseitigen Belastungen und eine Entlastung der Stützgelenke. Übungen zur richtigen Körper- und Sitzhaltung sowie Tragetechniken helfen Verschleißerscheinungen zu vermeiden.

Yvonne Dremel-Mandelartz
Mo., 6.2.2017, 18-19 Uhr, 18x, 24 Ustd., 56,-- €*
Linnich: Gereonsweiler, Bürgerhalle (KA)

Z05-413 Bodyworks/Fitness

Gezielte Funktionsgymnastik zur Kräftigung der Muskulatur und zum Erhalt der körperlichen Fitness.
Bei moderner Musik werden auch sogenannte "Problemzonen" wie Bauch, Beine und Po trainiert.
Wenn vorhanden bitte eine Gymnastikmatte und ein Handtuch oder eine Decke mitbringen.

Elfi Schiffer
Mo., 6.3.2017, 20-21 Uhr
13x, 17 Ustd., 54,-- €* (7-9 TN) ab 10 TN 43,-- €*
Linnich: Realschule, Turnhalle (KA)

Z05-420 Gymnastik nach Joseph Pilates

für Frauen und Männer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen, aber meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Grundlage aller Übungen ist das Trainieren der in der Körpermitte liegenden Muskulatur rund um die Wirbelsäule. Auch werden die Muskeln des Beckenbodens und die tiefe Rumpfmuskulatur gekräftigt. Alle Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Angestrebt werden außer der Stärkung der Muskulatur, auch die Verbesserung der Bewegungskoordination und der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs sowie eine erhöhte Körperwahrnehmung.

Annette Gad-Stockhorst
Mo., 6.2.2017, 18-19.30 Uhr, 13x2, 26 Ustd., 54,-- €*
Linnich: Floßdorf, Alte Dorfschule (KA)

Z05-422 Gymnastik nach Joseph Pilates

für Damen

Beschreibung siehe Z05-420

Inge Hammelmann
Mo., 6.2.2017, 9-10.30 Uhr, 17x2, 34 Ustd., 77,-- €*
Linnich: Floßdorf, Alte Dorfschule (KA)

Z05-530 Sportbootführerschein Binnen

In diesem Kurs erhalten Sie das für die theoretische Prüfung geforderte Wissen amtliche Sportboot-Führerschein "Binnen". Folgende Themen werden behandelt: Gesetzliche Vorschriften, Bootsbau, Motoren- und Wetterkunde, Takelage und Segeltechnik.
Hinweis:
Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen noch Kosten für die Unterrichtsmaterialien ca. 20,--€ und Prüfung ca. 45,--€ an. Der praktische Teil der Ausbildung, der nicht Bestandteil des VHS-Lehrgangs ist, kann anschließend absolviert werden. Über Kursinhalt, Prüfungstermine und Kosten informiert der Kursleiter am ersten Abend.
Mindestalter 16 Jahre (mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten).

Gerd Emunds
Mo., 13.2.2017, 18.30-20.45 Uhr
9x3, 27 Ustd., 103,-- €* (5-6 TN)
ab 7 TN 90,-- €*, ab 10 TN 70,-- €*, **K**
Prüfungsgebühr ca. 45,--€ für Theorie + Praxis + 20,- -€ Unterrichtsmaterial
Linnich: Realschule, Pavillion (KA)

Z06-131 Neues vom Büchermarkt - Literaturzirkel

Ratlos vorm Bücherregal, keine Geschenkidee? Knappe Zeit und trotzdem auf dem Laufenden bleiben? Keine richtig gute Neuerscheinung verpassen? Mehr über aktuelle Autoren wissen? Jeden letzten Mittwoch im Monat werden wir zusammen alle diese Fragen angehen! Sie nehmen sich ein wenig Zeit, bringen Lust auf NEUES und NEUGIER mit und Sie werden gut informiert sein.
Voranmeldung notwendig!

Gudrun Kaschluhn
Mi., 29.3.2017, 20-21.30 Uhr, 6x2, 12 Ustd., 34,-- €*
Linnich: Rathaus (KA)

Z06-411 Grundkurs Zeichen- und Maltechniken in Binas Atelier

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
In diesem Kurs probieren wir alle möglichen Malmaterialien aus und ganz nebenbei lernen wir die Grundlagen im Zeichnen und der Perspektive kennen. Einfache Gegenstände stellen wir in den verschiedenen Maltechniken mit Stiften, Kreiden und Farben dar.Sie lernen außerdem verschiedene Materialien darzustellen, wie Glas, Metall, Holz oder Stoff und vieles andere nur durch den richtigen Einsatz von "Hell und Dunkel", wie Farben sich im Licht und Schatten verändern, wie Farben reflektiert werden in ihrer direkten Umgebung, wie man Farben mischt und sanfte Übergänge schafft.
Gegen einen Kostenbeitrag von 13,- € können alle Materialien im Atelier benutzt werden.
Infos zur Dozentin: www.bina-art.net

Bina Placzek-Theisen
Sa./So., 18.2./19.2.2017, 11-17 Uhr
2x8, 16 Ustd., 62,-- Euro, * (4 TN), 5-6 TN 58,-- €*, **K**
Linnich: Atelier Bina (KA)

Z06-413 "Mischen ist possible" – Maltechniken kombinieren in Binas Atelier

Fortsetzung des Grundkurses Mal- und Zeichentechniken, Anfänger/innen willkommen

Im Grundkurs Zeichnen und Malen haben wir schon einen Teil von verschiedenen Maltechniken ausprobiert. In diesem Kurs werden wir Malmittel miteinander kombinieren lernen. Damit können wir noch mehr Effekte erzielen.
Das Aquarell kann man mit Tusche akzentuieren, oder man malt Elemente mit Ölkreide vor und arbeitet mit Aquarell darüber. So kann man mit der Kombination von Ölkreide und Aquarell auch Strukturen erzeugen, die an Baumrinde oder eine Wasseroberfläche erinnern. Wir arbeiten mit Tusche-Tinte-Aquarell-Softpastell-Ölpastell-Kohle-Bleistift-Rötel-Gouache-Deckweiß usw und scheuen uns auch nicht mit anderen Mitteln weitere Erfahrungen zu sammeln.
Sämtliche Malmittel und Untergründe werden gestellt für einen Unkostenbeitrag von 18,-- €
Infos zur Dozentin: www.bina-art.net

Bina Placzek-Theisen
Sa./So., 11.3./12.3.2017, 11-17 Uhr
2x8, 16 Ustd., 62,-- Euro, * (4 TN), 5-6 TN 58,-- €*, **K**
Linnich: Atelier Bina (KA)

Z06-600 Creativa

Fahrt zur Ausstellung für Kreatives Gestalten in Dortmund

Ob Anfänger oder Profi: Einmal im Jahr ist die CREATIVA für alle Kreativinteressierten das wahrscheinlich größte und vielfältigste Gestaltungsatelier in Europa. Auf einer Gesamtfläche von über 30.000 Quadratmetern sind sämtliche Kreativprodukte und -techniken unter einem gemeinsamen Dach zu finden. Das Angebot erstreckt sich über Filzen Handarbeiten, Spinnen und Weben, Quilten, Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen Schmuck-Herstellen, Malen und Zeichnen bis hin zum Töpfern. Neben der reinen Messe, in welcher rund 550 Aussteller ihre Kreativprodukte präsentieren und erklären, werden den Besuchern zahlreiche interaktive Sonderschauen und Kreativ-Workshops angeboten, die zum selber Mitmachen und Gestalten einladen.

Marita Breier
Do, 16.03.2017, 8-20 Uhr
6 Ustd., 24,-- €* (für Bus u. Eintritt)
je nach Personenzahl, **K**
Busabfahrt: ab 8.00 Uhr an verschiedenen Abfahrtsstellen. Die Teilnehmenden erhalten ca. 1 Woche vor der Fahrt ein Schreiben durch die VHS mit den genauen Abfahrtsorten- und zeiten
Dortmund (KA)

Veranstaltungskalender der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig für das Jahr 2017

März 2017

Samstag, 11. März
17.30 Uhr
Abschlussgottesdienst
zum Tag des Ewig Gebetes

Mai 2017

Donnerstag, 25. Mai
Begleitung der Kommunionkinder in Kofferen

Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt)
14.30 Uhr
Antreten der Schützenbrüder der St. Antonius-Schützenbruderschaft zum Festzug.
Nach dem Festzug mit Parade am Gemeindezentrum, Ermittlung der neuen Majestäten auf dem Platz hinter dem Gemeindezentrum.

Samstag, 11. Juni
Teilnahme der St. Antonius Schützenbruderschaft an der Fronleichnamsprozession nach der Hl. Messe um 17.30 Uhr, anschließend Mitgliederversammlung im Pfarrheim

Juni 2017

Donnerstag, 15. Juni
9.00 Uhr
Teilnahme der St. Antonius Schützenbruderschaft an der Fronleichnamsprozession auf Schloss Rurich.

Freitag, 23. Juni bis Montag, 26. Juni
Schützenfest der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig

17.30 Uhr Hl. Messe in der Alten Kirche mit anschließender Reliquienverehrung und Empfang im Pfarrheim

November 2017

Samstag, 18. November (Volkstrauertag)
1. 15 Uhr - 17 Uhr
Vereinsmeisterschaften im Schießen auf dem Schießstand im Gemeindezentrum.

2. 17.30 Uhr
Hl. Messe anschließend Teilnahme der St. Antonius-Schützenbruderschaft an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal.

3. 18.45 Uhr
Mitgliederversammlung der St. Antonius-Schützenbruderschaft im Pfarrheim

Scheck übergeben

Die Sparkasse Linnich lud am 25.11.2016 alljährlich zum Weihnachtsbaumschmücken ein. 17 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Linnich haben zuvor drei Wochen lang mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Ivens den selbstgebastelten Schmuck vorbereitet. Innerhalb von einer Viertelstunde hat die Klasse 3d den Baum in ein Schmuckstück verwandelt.
Das Bastelmaterial wurde in Form von einem 100 Euro Scheck von dem BeratungsCenter Leiter Herrn Ali-Riza Altin an die Schule übergeben. Zum Abschluss und als kleine Überraschung gab es noch Geschenke aus dem KNAX-Klub für alle Schülerinnen und Schüler.

KARNEVAL
IN WILLER

Sonntag, 05. Februar 2017
BIWAK
ab 11.11 Uhr
in der Bürgerhalle Gereonsweiler
- Eintritt frei -

Samstag, 25. Februar 2017
KARNEVALSUMZUG
Start 14.11 Uhr an der Bürgerhalle,
anschließend Ausklang in der Bürgerhalle
„Die Willerjecke" freuen sich auf Euch!
Holt Euch die App im Store!
www.kg-willerjecke.de

Jagdgenossenschaft Rurdorf

Einladung zur Versammlung

Am Freitag, 10.März 2017 findet um 19.30 Uhr in der Gaststätte A. Münker, Dorfplatz 14, Linnich-Ederen eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Rurdorf statt. Dazu werden alle Mitglieder hiermit herzlich eingeladen.
Mitglieder (Jagdgenossen) sind Eigentümer von Grundstücksflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Gemarkung Rurdorf) gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden kann.
Diese Einladung erfolgt gemäß § 9, Pkt. 3 der Satzung.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Niederschrift der Genossenschaftsversammlung 2016
3. Haushalts- und Kassenbericht zum 31.12.2016
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
4. Neuwahlen
5. Beschlussfassung Haushaltsplan für die Jahre 2017/2018
6. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Reinertrages der Jagdnutzung für den Auszahlungszeitraum 2016/2017
7. Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Anfragen, Mitteilungen und Verschiedenes

Wir bitten, dem Jagdvorstand Eigentums-Änderungen bekannt zu geben.

Linnich – Rurdorf im Januar 2017
H. Schiffer
Jagdvorsteher

So werden Wasserrohre winterfest

Gelsenwasser gibt Tipps, um Frostschäden zu vermeiden

Nun startet der Winter durch: Wenn das Thermometer deutlich unter den Gefrierpunkt sinkt, erlebt mancher eine böse Überraschung: Unzureichend geschützte Wasser-Anschlussleitungen, -installationen und -zähler frieren ein und müssen aufgetaut oder sogar ausgetauscht werden. Solche Frostschäden müssen nicht sein!
Gelsenwasser empfiehlt:

- Halten Sie in Kellerräumen Türen und Fenster geschlossen.
Ersetzen Sie zerbrochene Scheiben, dichten Sie Türen zusätzlich ab. Eine alte Decke kann da noch gute Dienste leisten.

- Schützen Sie Wasserleitungen, Ventile und Wasserzähleranlagen, zum Beispiel mit Schaumstoff, Holz- oder Glaswolle. Dies ist besonders wichtig, wenn Anlagen außen in Schächten liegen.

Kommt es dennoch zu Frostschäden, ist der Fachmann gefragt. Für defekte Hausinstallationen ist Ihr Installateur zuständig. Bei Schäden an Wasserzählern hilft Gelsenwasser.

Rufen Sie bitte den Entstörungsdienst unter Tel. 02462/206746 an.

Unsere Termine zur Session 16 / 17

ALLGEMEINER KARNEVALS VEREIN

AKV

Linnich 1850 e. V.

SA **04. Februar 2017**

Große Prunksitzung

Einlass 18:11 Uhr -Beginn 19:11 Uhr

SA 18. Februar 2017- **Biwak**
ab 17:11 Uhr

SO 19. Februar 2017 - **Kindersitzung**
Einlass 14:00 Uhr - Beginn 15:11 Uhr

DO 23. Februar 2017 - **Altweiber**
Traditioneller Rathaussturm
um 11:11 Uhr im Rathaussaal
Aftersturmparty ab 14:00 Uhr
im Festzelt

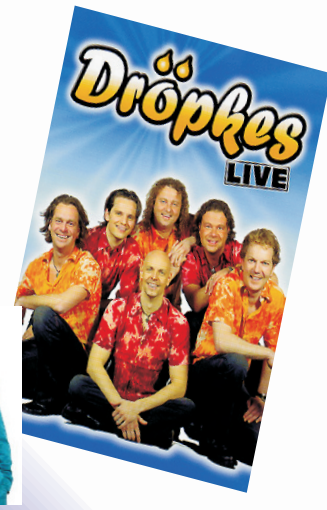
SO 26. Februar 2017
Morgens "die lachende Kirche"
in der St. Martinus Kirche um 10.30 Uhr
Ab 15:00 Uhr Karnevalsumzug

www.AKV-Linnich.de

Große Linnicher Prunksitzung

4. Februar 2017

AKV



Karten-vorverkauf ab 14. Jan. 2017
8.00 Uhr
bei Lotto und Schreibwaren Kaufmann

Der AKV Linnich startet durch

Tolles Programm bei der Prunksitzung am 4. Februar – Biwak im Festzelt – Kindersitzung am Sonntag, 19. Februar

Der AKV Linnich hat wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt und lädt alle Karnevalisten aus Nah und Fern zur Prunksitzung ins Zelt auf dem Place de Lesquin nach Linnich ein.

Wieder einmal konnten namhafte Künstlerinnen und Künstler verpflichtet werden, die eingerahmt von den Kräften des AKV Linnich für eine tolle Stimmung sorgen werden.

Präsident Peter Leufen wird mit den Kooperationen des AKV Linnich und den Freunden aus dem Musikantendorf Kofferen pünktlich um 19.11 Uhr einmarschieren.

Dabei hat der AKV Linnich neben dem Elferrat, der Stadtgarde, dem Tanzkorps, der Mittleren Garde und der Kleinen Garde auch wieder ein Solo-Tanzmariechen zu bieten.

Ein großer Dank gilt hier den Senatorinnen und Senatoren, ohne deren finanzielle Unterstützung ein solch tolles Programm nicht zu leisten wäre.

Nach der Kleinen und Mittlere Garde, trainiert von Steffi Endres, wird Ausbilder Schmidt einmal wieder seine Ausbildungsmethoden vorstellen und von seinen Erfahrungen im Dienst erzählen.

Anschließend gibt Kathleen Sprenger als Solotanzmariechen für den AKV ihr Prunksitzungsdebüt.

Als weitere Höhepunkte hat der AKV Linnich Lieselotte Lotterlappen, Achnes Kasulke, die Dröpkes, die Jungen Trompeter und die Big Maggas im Programm.

Des Weiteren wird das Tanzcorps des AKV wieder einmal sein tänzerisches Können unter Beweis stellen und das Publikum wieder einmal begeistern.

Uli Meuser wird als Kommandant der Stadtgarde die größte Kooperation des AKV auf die Bühne bitten bzw. kommandieren, die unter den Klängen des Spielmannzuges das Zelt so richtig aufheizt.

Das Publikum wartet nach dem Tanz der Garde bereits auf den Paartanz von Michaela Ludwig und Daniel Dohmen, bevor Uli Meuser dann zusammen mit Tobias Kops das Zelt mit ihrem Gesang so richtig in Wallung bringen.

Zum ersten Mal wird es beim AKV Linnich einen gemeinsamen Showtanz von Elferrat, Stadtgarde und Tanzcorps geben, die damit ein Zeichen der Gemeinsamkeit zum Ausdruck bringen wollen.

Alles in allem ein sehr gelungenes Programm, auf das sich alle Karnevalisten sehr freuen können.

Der Kartenvorverkauf läuft seit Samstag, 14. Januar, bei Lotto und Schreibwaren Kaufmann, es sind noch wenige Karten zu haben.

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr ein Biwak im Festzelt statt, bei dem viele befreundete Karnevalsvereine bereits ihre Zusage gemacht haben. Beginn ist am Samstag, 18. Februar, um 17.11 Uhr. Das Zelt ist selbstverständlich bereits eine Stunde früher geöffnet.

Nach den Vorstellungen der Tanzgruppen und der Tollitäten der befreundeten Karnevalgesellschaften und natürlich aller eigenen Kräfte geht es dann in einen gemütlichen Tanzabend über, früher bekannt als „Hurtiges Treiben". Der Eintritt an diesem Tag ist für beide Veranstaltungen kostenlos.

Ohne Eintrittsgeld startet dann auch am Sonntag, 19. Februar die Kindersitzung um 15.11 Uhr. Einlass ist hier um 14 Uhr.

Am Altweiberdonnerstag besucht der AKV Linnich am frühen Vormittag die Linnicher Schulen und die ortsansässigen Banken, bevor es anschließend zum traditionellen Rathaussturm um 11.11 Uhr geht. Auch hier ist der AKV Linnich seit Jahren federführend für den reibungslosen Ablauf zuständig.

Um 14 Uhr zieht dann die Jeckenschar mit den Klängen des Spielmannzuges zum Festzelt zur „After-Sturm-Party", auch hier ist der Eintritt wiederum frei.

Am Tulpensonntag stellen sich dann die Jecken auf zum Karnevalsumzug, der dann pünktlich um 15 Uhr loszieht. Im Bereich der Löffelstraße/Obere Rurstraße stellt dann Präsident Peter Leufen alle Gruppen und Teilnehmer vor.

Der Zug endet am Festzelt, wo dann noch ausgiebig die letzte Veranstaltung des AKV Linnich in dieser Session gefeiert wird.

Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt auf dem Place de Lesquin statt.

Wie in jedem Jahr sorgt „Fritten-Willi" dafür, dass niemand hungern muss und alle Jecken bestens verpflegt werden.

Der AKV Linnich freut sich auf alle Jecken aus Nah und Fern.

Dank für die Treue

St. Josef-Krankenhaus Linnich würdigt langjährige Mitarbeiter

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich ehrt seine langjährigen Mitarbeiter bei runden Jubiläen, um sich für die langjährige treue Mitarbeit zu bedanken. In diesem Jahr gibt es 25-jährige, 30-jährige und ein 40-jähriges Dienstjubiläum zu feiern: Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiert Marlies Jansen, stellvertretende Pflegedirektorin.

Seit 30 Jahren arbeiten Elfi Andres, Krankenschwester in der Endoskopie, Maria Horsthemke, Leitung der Intensivstation, Claudia Königs, Intensivstation, Hypertonieassistentin DHL, und Harald Veith, Leiter der Ambulanz, zertifizierter Wundmanager, im kirchlichen Dienst.

Seit 25 Jahren im kirchlichen Dienst tätig sind: Sonja Berger, Krankenschwester, Marion Böhm, Chefarztsekretariat Chirurgie, Nevin Sinanoglu, Sekretariat Chirurgie, und Toni Tichelbäcker, Haustechnik. Dirk Hucko, Vorstand des Caritasverbands für die Region Düren-Jülich e.V., ehrte die 30- und 40-jährigen Dienstjubilare ebenfalls.

Die Betriebsleitung des Linnicher Krankenhauses hatte als Dank zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Zusammen mit den Geehrten und ihren Angehörigen nahmen der kaufmännische Direktor Alexander Weisser, der ärztliche Direktor Dr. med. Achim Fritz und der Pflegedirektor Günter Weingarten teil.

Das Direktorium bedankte sich auch im Namen der Caritas Trägergesellschaft West bei allen Ehrengästen für ihre langjährige Treue, ihr großes Engagement und den Dienst am Patienten. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag mit angeregten Gesprächen und Anekdoten aus.

Zeitcafé am Vormittag

Freitag, 10. Februar 2017

09.00 – 12.00 Uhr

Ort	Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt 10
Referenten:	Martina und Dr. Thomas Kreßner
Leitung:	Lore Hilger
Gebühr:	6,00 €uro für Frühstück
Anmeldung:	**erforderlich,** Tel. 02462 – 1529 *oder* Mail: lore.hilger@online.de

Luther-Kabarett – 500 Jahre Reformation

Das Jubiläum legt es nahe, Martin Luther in den Blick zu nehmen. Hier wird ein ungewöhnlicher Blickwinkel gewählt, nämlich das Kabarett. Dazu gehört auch eine satirische Beleuchtung seiner Wirkungsgeschichte.

Martina und Thomas Kreßner schlüpfen in die Rollen von Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora, um uns bekannte und amüsante Einzelheiten der Reformation aufzuspießen.

Sie werden musikalisch von *Helmut Kleinbauer* am Klavier begleitet.

Interessante Tagesfahrt nach Remagen

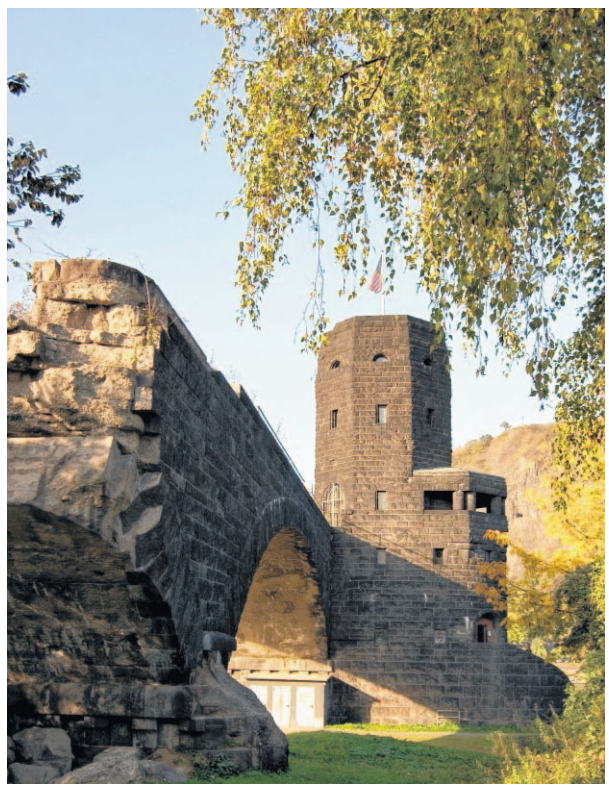
Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein – Jetzt anmelden! Viele weitere Aktivitäten stehen in diesem Jahr noch an

Viele der Entwicklungen, die Remagen im Lauf der Zeit geprägt haben, lassen sich nicht mit einer konkreten Jahreszahl fassen. So verhält es sich auch mit den Anfängen der Siedlung. Schon lange war bekannt, dass Remagen in die römische Epoche zu datieren ist. Der Name RIGOMAGUS ist keltischen Ursprungs und wurde im Bericht des römischen Historikers Ammianus Marcellinus über den Germanenfeldzug des Kaisers Julian zum Jahre 356 erstmals erwähnt. Zu diesem Zeitpunkt war das Kastell schon mit einer Festungsmauer umgeben, deren Kern am Deichweg und auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus sichtbar erhalten ist. Zahlreiche Funde aus der römischen Kaserne, der Siedlung vor ihren Toren und den Gräberfeldern sind im RÖMISCHEN MUSEUM REMAGEN zu besichtigen.

Fränkische Siedler legten im 5. Jahrhundert ihren Friedhof auf dem heutigen Apollinarisberg an, wo eine dem fränkischen Nationalheiligen Martin von Tours geweihte Kapelle errichtet wurde. 1110/1117 siedelten die Einwohner von Remagen dort mit Hilfe des Erzbischofs Friedrich von Köln Mönche aus dem Kloster Siegburg an. Nachdem diese Propstei mit Reliquien des heiligen Apollinaris ausgestattet worden war, entwickelte sich ab dem 14. Jahrhundert eine Wallfahrt auf den bald danach so genannten Apollinarisberg.

1803 wurde das Kloster aufgelöst, nachdem die Mönche die Reliquien schon zuvor vor den anrückenden Truppen des französischen Revolutionsheeres in Sicherheit gebracht hatten. Das Klostergut wurde verkauft und gelangte in den Besitz des Grafen Egon von Fürstenberg-Stammheim, der die romanische Kirche 1838 wegen Baufälligkeit abreißen ließ. An ihrer Stelle wurde durch den Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner ein Neubau errichtet, der 1843-1852 von Malern der Düsseldorfer Nazarenerschule vollkommen mit Fresken ausgemalt wurde. 1857 wurde das Franziskanerkloster auf dem Apollinarisberg gegründet.

Urkundlich wird Remagen erstmals 755 genannt. 1357 gestattete Kaiser Karl IV. dem Grafen von Berg, das ausdrücklich als „Dorf“ bezeichnete Remagen mit einer Mauer zu befestigen. Bis 1794 blieb Remagen eine kleine Stadt, deren Landesherr zuletzt der Herzog von Jülich war. Neben den jährlich gewählten Bürgermeistern bestimmten Amtmänner und Vögte des Herzogs die Geschicke der Stadt.



Dieser Entwicklung setzten der 1. Weltkrieg und die nachfolgende Besatzungszeit ein Ende. Am Ende des 2. Weltkrieges wurde Remagen durch Bomben schwer getroffen. Der unerwartete Rheinübergang von US-Truppen am 7. März 1945, der die „Brücke von Remagen“ weltberühmt machte, hat die Stadt vielleicht vor noch schlimmeren Schäden bewahrt. Das riesige Kriegsgefangenenlager, verwandelte im Frühjahr 1945 die „Goldenen Meile“ in ein Feld des Leidens, das bei Vielen auch Jahrzehnte später noch schmerzliche Erinnerungen weckt.

Programmablauf:

Wir werden gegen ca. 10-Uhr in Remagen eintreffen und unseren Tag mit einer Stadtführung durch den historischen Stadtkern von Remagen beginnen. Gegen ca. 12:30 Uhr werden wir die Gelegenheit haben in einem der zahlreichen Restaurants in der historischen Altstadt oder am Rheinufer eine Pause einzulegen. Unseren Nachmittag verbringen wir dank der Kontakte unseres Neumitgliedes Jakob Maria Stahl im imposanten Franziskanerkloster auf dem Apollinarisberg und erfahren viel Wissenswertes über die Klostergeschichte und das Klosterleben. In Anschluss an die Führung werden wir im Kloster gemeinsam an der Kaffeetafel Platz nehmen und uns mit Kaffee und Kuchen stärken. Danach besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer kleinen Andacht in der Klosterkirche; alternativ kann diese Zeit in Remagen zur freien Verfügung oder Erkundung genutzt werden.

Die Fahrstrecke nach Remagen beträgt ca. 100 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. HD-Reisen, Claudia Hermann, Gangelt-Birgden, beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Abfahrt ist am 18. März 2017 um 8 Uhr ab Linnich-Post bzw. 8.10 Uhr ab Linnich-Altermarkt. **Der Reisepreis inklusive Busfahrt, Stadtführung, Besuch des Franziskanerklosters inkl. Kaffee und Kuchen sowie der gewohnten fachkundigen Reisebetreuung beträgt 35,- Euro für Mitglieder des Linnicher Geschichtsvereins. Der Aufschlag für Nicht-Mitglieder beträgt 2,- Euro.**

Anmeldungen bitte an Stefan und Regine Helm unter Tel. 02462/2061399 oder per E-Mail an linnicher-geschichtsverein@web.de

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere nächsten Aktivitäten des Jahres 2017 an:

24.03.2017 Vortrag – Dr. Hermann-Josef Paulißen Jüdische Privatschule zu Linnich während des 19. Jahrhunderts und die israelitische Volksschule in Linnich von 1926-1938; Rathaus, Sitzungssaal, 19 Uhr.

30.04.2017 Stadtführung – Stefan Helm „Was der Krieg übrig gelassen hat“.

06.05.2017 Tagesfahrt nach Zons (und Schloss Benrath)

26.06.2017 Tagesfahrt nach Bonn

10.09.2017 Stadtführung – Stefan Helm „Denkmale in Linnich“

30.09.2017 Tagesfahrt nach Duisburg

22.10.2017 „Fotosafari“ durch das schöne „alte Linnich“; Rathaus, Sitzungssaal

12.11.2017 Bücherbörse im Heimatmuseum am Altermarkt

Der Kaffee ist fertig...

Eine Geschichte vom Wachwerden und ein Angebot zur fröhlichen Malrunde

Der erste Kaffee
Seit Jahren bekomme ich jeden Morgen den Kaffee ans Bett gebracht. Das macht mein Schatz ganz freiwillig...hmmm, oder kann er mich nur soooo morgens ertragen ???
Ohne Kaffee geht gar nichts bei mir, wie es sich gleich wieder zeigte. Nun, an diesem Morgen hatte ich gleichzeitig zwei dringende Bedürfnisse:
Kaffee trinken und aufs Klo gehen. Heute gewann das Klo und nachdem ich mich aus dem Bett gerollt habe, schlurfte ich halb verschlafen in Richtung Badezimmer. Holterdipolter – Plopp ,irgendwie waren meine Füße plötzlich schneller als der Rest und ich knallte rücklings auf den Allerwertesten, dann als nächstes prallte mein Hinterkopf gegen mein Tischchen, auf dem mein Schatz immer meine „ hallo wach – gute Morgenlaune – Garantie“ hinstellt, und diese ergoss sich nun gnadenlos und großzügig erst über meinen gesamten Kopfbereich um dann die unteren Körperpartien auch noch tüchtig zu wässern.
Ich saß wie ein begossener Pudel unter der sich immer noch leerenden Tasse. Mittlerweile hellwach, klatschnass und sozusagen bedröppelt. Noch schön heiß erweckte er damit sämtliche motorischen Fähigkeiten meines Geistes und Körpers. Während ich mit einer mir morgens völlig fremden Schnelligkeit das Handy und das Laminat rettete, lief das Kopfkino und ich prustete laut los, als ich mir mein dummes Gesicht vorstellte. Kaffee wirkt also nicht nur innerlich. Vor allem wirkt es deutlich flotter bei äußerlicher Anwendung. Und die Moral von der Geschicht‘: Kaffee wirkt auch äußerlich!

Von Bina Placzek-Theisen
Atelier Bina-Art
www.bina-art.de

Neben dem Zeichnen von Cartoons und Buchillustrationen gebe ich auch Malkurse zB in der VHS Jülich. Aktuell suchen wir Die fröhliche Malrunde - ab 7. Februar – Dienstag Vormittag Kurs – in der VHS Jülich im Werkraum neue Mitstreiter. Da sich gleich mehrere Damen aus Altersgründen zurückgezogen haben, sind Plätze freigeworden. Neben dem Spaß und Kaffee gibt es immer wieder neue Techniken, die wir ausprobieren und erweitern. Wir arbeiten mit allen möglichen und unmöglichen Materialien und Motiven. Außerdem wird über Künstler, Ausstellungen und Maltechniken gefachsimpelt und für das kommenden Semester ist ein gemeinsamer Besuch des Ludwigforums in Aachen geplant. Für nähere Informationen kann man mich gern kontaktieren. Die Anmeldung kann telefonisch, per email oder persönlich bei der VHS Jülich erfolgen.
http://vhs-juelicher-land.de/index.php
Weitere Kurse von mir findet man im Programm der VHS Jülich und auf meiner Homepage.

Herzwoche im St. Josef-Krankenhaus

Risikokrankheiten erkennen, im Blick halten und behandeln

Herzkrankheiten stellen nach wie vor die häufigsten Todesursachen in Deutschland dar. Deshalb beteiligte sich das St. Josef-Krankenhaus Linnich an den bundesweit stattfindenden Herzwochen, die die Deutsche Herzstiftung alljährlich veranstaltet. Die Referenten wollten für die Herzgesundheit sensibilisieren. Thema dieses Jahr: „Herz unter Stress“.
Dr. Gerhard Mertes, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin (Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Tauchmediziner), und Benjamin Wentz, Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin (Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie) informierten über die Risikofaktoren für die „Pumpe“. Dazu gehören Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Cholesterin. Auch der AOK Rheinland/Hamburg lag als Kooperationspartner viel an der Aufklärung über diese Gefahren. Wichtig ist, die Gefährdungen zu kennen und sie zu behandeln. Denn gerade Bluthochdruck und zu hohe Cholesterinwerte verursachen meist keine Beschwerden. Unbehandelt schaden Sie dem Herzen. Deshalb steht am Anfang, regelmäßig den Check-up beim Arzt wahrzunehmen: Hier werden unter anderem Blutwerte bestimmt und der Blutdruck gemessen. Ist dieser zu hoch, kann zum Beispiel eine medikamentöse Therapie eingeleitet werden. Hierbei ist es zudem wichtig zu wissen, dass es etwas dauern kann, bis der Blutdruck gut eingestellt ist. Die Patienten sollten Medikamente regelmäßig und richtig einnehmen und den Blutdruck immer wieder kontrollieren. Auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist wichtig.
Schlechte Fette zum Beispiel aus industriell hergestellten Produkten sollten so weit wie möglich gemieden werden. Die erhöhen etwa das „schlechte“ LDL-Cholesterin, das sich an den Gefäßwänden ablagern und zu Verengungen führen kann. Das „gute“ HDL-Cholesterin hingegen transportiert das schlechte aus dem Blut zur Leber und sorgt damit für eine Senkung. Regelmäßige körperliche Aktivität erhöht das gute Cholesterin und senkt das schlechte.
Die Zuckerkrankheit kann zu unterschiedlichen Gefäßerkrankungen führen, weshalb es hier ebenfalls besonders wichtig ist, einen Diabetes mellitus früh zu erkennen und zu behandeln. Eine gesunde Ernährung unterstützt hier ebenfalls ein verlangsamtes Fortschreiten.
Übergewicht, Rauchen und psychischer Stress wirken sich selbstverständlich ebenfalls ungünstig auf die Gefäße aus. Hier sollten Betroffene zum Beispiel im Gesundheitszentrum Linnich am St. Josef-Krankenhaus (Tel.: 02462/204-2024 oder 02462/204-0) Hilfe durch geeignete Kurse in Anspruch nehmen, um dagegen vorzugehen.

Interessenten für Neugründung gesucht

Aufbau einer Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren sucht Angehörige von an Krebs erkrankten Menschen zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe. Sie dient dem Austausch von Erfahrungen und Problemen im Umgang mit den Erkrankten.

Das erste Treffen findet statt am **Freitag, 10.2.2017 um 16 Uhr**
in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
Paradiesbenden 24, 52349 Düren

Interessierte melden sich bitte in der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489211, an.

Alarmanlagen
• Brand
• Einbruch
• Diebstahl
Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

SCHLOSSEREI EVANS
■ Stahl- und Metallbau
■ Edelstahlverarbeitung
■ Treppen- & Geländerbau
■ Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B
Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980
Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103
SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

Christoph Göbbels
Dachdeckermeister
Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de
Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

KINDERSACHENMARKT

*Der Förderverein des Kindergartens St. Lambertus – Tetz veranstaltet im Frühjahr wieder einen **vorsortierten** Kindersachenmarkt. Geboten wird alles rund ums Kind: Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Erstausstattung uvm.*
Auch dieses Mal wieder mit Schwangerschaftskleidung!

Samstag, 11. März 2017
14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Rurauenhalle Tetz

Unsere **Cafeteria** lädt zum gemütlichen Kaffeeklatsch ein.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung ausschließlich
ab 28. Januar 2017 unter 02462-2056025 oder
kindersachenmarkt-tetz@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen
Der Förderverein

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen.

Karneval in Eere

22.01.2017 **Kartenvorverkauf zu den Sitzungen**
in der Bürgerhalle von 11^{00} Uhr bis 12^{00} Uhr,
später erhältlich bei der Landmetzgerei Jansen, Brunnenstraße

04.02.2017 **Kindersitzung**
Einlass: 14^{30} Uhr, Bürgerhalle
Beginn: 15^{00} Uhr

05.02.2017 **Kaffeeklatschsitzung**
Einlass: 14^{00} Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf
Beginn: 15^{11} Uhr
Eintritt 9¤ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 11¤ an der Tageskasse

11.02.2017 **Abendsitzung**
Einlass: 18^{00}Uhr
Beginn: 19^{11} Uhr
Eintritt 9¤ beim Kartenvorverkauf
Eintritt 11¤ an der Abendkasse

28.02.2017 **Veilchendienstagszug**
Beginn: 14^{11} Uhr, ab Brunnenstraße

In Eere jeht et rund!

weitere Infos:
www.ederen.de

Die Geschichte der Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke in Linnich und Aldenhoven

... in den Grenzen der Gemeinschaft der Gemeinden Linnich-Aldenhoven (Teil XI b), hier: letzte Folge der Kreuzzugsgeschichte

Nach der Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer zum Ausklang des 11. Jh., im Jahr 1099, fanden zur Sicherung der vier Kreuzfahrerherrschaften, Jerusalem, Tripoli, Antiochia und Edessa in den kommenden zwei Jahrhunderten immer wieder Kreuzzüge statt. Hierbei handelte es sich aber auch um kleinere Expeditionen. Der Kreuzzug entwickelte sich zum „passagium particulare" einem Begriff aus der Welt des Handels der in Bezug auf die Kreuzzüge eine „alljährliche Überfahrt" beschreibt, der sich einzelne Ritter oder auch Kontingente anschließen konnten. Dieser kontinuierliche Strom kampfbereiter Männer trug wesentlich mit dazu bei, das Überleben in der Levante zu sichern.

Der Kreuzzug von 1202 bis 1204 ist nur deshalb bemerkenswert, weil er kurzer Hand umfunktioniert wurde. Die Kreuzfahrer zogen gar nicht erst nach Jerusalem, sondern sie blieben in Konstantinopel und eroberten als Christen die reichste Stadt der Christenheit. Wie bereits beschrieben, hatte sich der Bruch zwischen Lateinern und Orthodoxen schon mehrere hundert Jahre früher vollzogen (z.B. auch durch den Bilderstreit). Man kooperiert aber in der Kreuzzugs Angelegenheit so leidlich. Die röm. kath. „Kreuzfahrer" (Lateiner/Westchristen), die dem Papst in Rom „gehorchten" plünderten Konstantinopel systematisch. Männer und Kinder wurden ermordet, Frauen planmäßig geschändet. Kunstgüter und Reliquien wurden in geradezu irrsinnigen Umfang geraubt und die Heiligtümer der Orthodoxen wurden entweiht. Die Kreuzfahrer kehrten mit reichster Beute nach Hause zurück, errichteten für die mitgebrachten Reliquien Kirchen. Noch heute zeugen die Pferde auf der venezianischen Markuskirche und anderer Werke vom größten Kunstraub der Weltgeschichte.
Einer der wichtigsten Protagonisten der Kreuzzugsgeschichte war der Mönch Bernhard von Clairvaux. In einem Brief des Jahres 1147, also noch während der Kreuzzüge in das „Heilige" Land, forderte er bereits einen Kreuzzug gegen die Wenden (Slawen, Sorben). Im Zusammenwirken mit den jeweiligen Päpsten fand man immer wieder neue Begründungen und Erklärungen für immer wieder neue Aktionen in Richtung „Heiliges Land" und darüber hinaus gegen alle Andersgläubigen in der damals bekannten Welt. Irre Geschichten nahmen ihren Lauf. So fanden im Jahre 1212 noch Kinderkreuzzüge statt „unter der Leitung visionärer Knaben", die naturgemäß scheiterten und das Heilige Land nie erreichten.
Am 4. Juli 1187 besiegte der muslimische Herrscher Saladin final die Kreuzfahrer in der Schlacht bei Hattin, nahe des Sees Genezareth. Ende Oktober wurde Jerusalem endgültig von den Muselmanen zurückerobert. Damit war die Kreuzfahrerepoche im s.g. „Heiligen Land" im Großen und Ganzen beendet. Man sollte glauben, dass der Kreuzzugswahnsinn mit der Rückeroberung Jerusalems durch die Muslime enden würde. Weit gefehlt. Jetzt ging man verstärkt gegen Andersgläubige in Europa vor. Mann rottete die Katharer und die Waldenser systematisch aus. Sehr gläubige Menschen, die eher das ursprüngliche Christentum leben wollten und der damaligen herunter gekommenen röm. kath. Kirche nicht mehr folgen konnten/wollten. Erst kürzlich hat sich Papst Franziskus in Norditalien bei den Waldensern für die schrecklichen Missetaten im Namen der Kirche und des Kreuzes entschuldigt, zwar sehr spät, aber immerhin, die Schuldfrage ist damit beantwortet.

Je nach Zählweise fanden im 10. u. 11. Jh. in das „Heilige" Land sieben große Kreuzzugswellen mit vielen parallel laufenden „Unterkreuzzügen" unter Beteiligung von mehreren hunderttausend Personen statt.

Im 12. u. 13. Jahrhundert wurden mehr als 50 Kreuzzüge gegen „Andersgläubige" (im christlichen Verständnis Heiden) geführt, davon allein 50 Kreuzzüge gegen die „heidnischen" Pruzzen und Litauer (Osteuropäer). Diese Feldzüge wurden vom Deutschen Orden (Deutschritterorden) organisiert. Das 15. Jahrhundert weist vier Kreuzzüge gegen die Hussiten, eine vorreformatorische, böhmische, politische und religiöse Gruppierung, auf. Von 1443 bis 1444 fand ein meist als „letzter Kreuzzug" eingestufter Feldzug gegen das Osmanische Reich statt, der in der Schlacht bei Warna, im heutigen Bulgarien, scheiterte. Im Vorübergehen wurden auch noch ab 1307 die Tempelritter (Templerorden), die erst das zweihundertjährige Überleben der Christen im „Heiligen" Land gesichert hatten, im Zusammenwirken von Papst Clemens V mit dem Franzosenherrscher Philipp IV („dem Schönen") in einem hinterhältigen Handstreich verhaftet, viele ermordet und ausgelöscht, obwohl sie allein dem jeweiligen Papst verantwortlich waren und unter dessen besonderem Schutz standen.
Damit war nach heutiger Sichtweise die menschenverachtende Kreuzzugsidee/epoche, unter deren Namen schreckliche Vernichtungsfeldzüge im Zeichen des Kreuzes geführt wurden und demzufolge hunderttausende Menschen unter den furchtbarsten Umständen ihr Leben verloren haben nach rd. 4 Jahrhunderten endgültig vorbei. Auch aus diesem Grund schimmerten schon die Vorboten der Reformation deutlich durch, die auch mit anderen großen Missständen, beispielhaft sei der Ablasshandel genannt, der auch der Finanzierung der Kreuzzüge gedient hatte, Schluss machte.

Der Chronist möchte nochmals seine Hauptquelle nennen: „Geschichte Kompakt", Nikolas Jaspert, Die Kreuzzüge, 5. Auflage. Wer dieses Thema tiefschürfender erkunden will, dem sei dieses Buch sehr empfohlen. Auf nur 182 Seiten ist die „Kreuzfahrerepoche" prägnant, fundiert und wissenschaftlich exakt beschrieben.

(Von Manfred Molls)

Evangelische Gemeinde Linnich

Die Gottesdienste und Termine im Überblick – Luther-Kabarett, Weltgebetstag der Frauen und ein Tanzkurs

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr Gottesdienst

Termine:

Asylberatung, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus mit Freya Lüdeke
Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 02.02., 16.02. und 02.03.
Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am Donnerstag, 16.02. und 16.03.
Singkreis, montags ab 18 Uhr
Gospelchor „The Good News“ montags, 19.30 Uhr
Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 09.02. und 23.02.
Seniorentanz: Montags 15-17 Uhr (außer in den Ferien!)
Selbsthilfegruppe für Diabetiker: 14.30 Uhr, 22.02.
IFNOK, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19-21 Uhr: 2. und 16.02. und 02.03.
Katechumenenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: 14.02, 07.03
Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: 07.02., 21.02.
Presbyteriumssitzung am 06.02. um 19 Uhr
Grüner Hahn Treffen am dritten Donnerstag im Monat: 16.02. um 18 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden ein…

„Kinderkiste“ jeden Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr
für Kinder von 4-12 Jahre (außer in den Ferien!)

…zum Mittagstisch
jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

...zum Zeitcafé mit Filmfrühstück, Freitag, 10. Februar 2017, 9-12 Uhr
Ort: Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt 10, 1. Etage
Leitung: Lore Hilger
Gebühr: 6,- € inkl. Frühstück
Anmeldung: Lore Hilger, Tel. 02462/1529 oder E-mail: lore.hilger@online.de

Luther-Kabarett – 500 Jahre Reformation
Das Jubiläum legt es nahe, Martin Luther in den Blick zu nehmen.
Hier wird ein ungewöhnlicher Blickwinkel gewählt, nämlich das Kabarett. Dazu gehört auch eine satirische
Beleuchtung seiner Wirkungsgeschichte.
Martina und Thomas Kreßner schlüpfen in die Rollen von Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora, um uns bekannte und amüsante Einzelheiten der Reformation aufzuspießen.
Sie werden musikalisch von Helmut Kleinbauer am Klavier begleitet.

Chormitglieder gesucht!
Der Chor „The Good News“ der evangelischen Kirchengemeinde Linnich sucht neue Mitglieder. Angesprochen sind Menschen jeglichen Alters, die gerne singen und Freude daran haben Gottesdienste mitzugestalten und an Chorkonzerten teilzunehmen.
Der Chor unter Leitung der Kantorin der Kirchengemeinde Youna Park hat ein breit angelegtes Repertoire. Angefangen von modernen Kirchenliedern über besinnliche und fröhliche Gospels bis hin zu klassischen Stücken ist für jeden Geschmack etwas dabei. Begleitet werden die Auftritte von einer kleinen Band oder – je nach Musikstil – klassischen Ensembles.
Wer sich angesprochen fühlt, kann gerne einmal an einer Probe teilnehmen, um die Chorleiterin und die Mitglieder kennen zu lernen. Die Chorproben finden immer montags um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums der evangelischen Kirche Linnich, Altermarkt, statt.

…Tanz mit – bleib fit
Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich. Zielgruppe: 50+
Beginn: Montags, von 15-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10
Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451/44441

Ehrenamtlerbörse
Frau Ingrid Dilba aus Körrenzig verdanken wir eine wirklich tolle Idee: Überall gibt es Menschen, die Hilfe brauchen bei ganz kleinen alltäglichen Dingen wie Gartenarbeit, Unterstützung im Haushalt, Einkaufen, Autofahrten etc. Und es gibt bestimmt genauso viele Menschen, die Hilfe in Form von solchen kleinen Dienstleistungen schenken möchten. Wie lassen sich diese Menschen zusammenbringen?
Durch eine Ehrenamtler-Helferbörse! Frau Dilba erreichen Sie unter der Telefonnummer: 02462/2069690
montags und donnerstags von 8.30-10.30 und freitags von 12.30-14.00 Uhr

…zum Weltgebetstag der Frauen
Evangelische und katholische ChristInnen beten am 3. März um 15 Uhr gemeinsam in der katholischen
Pfarrkirche St. Martinus in Linnich. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zur Kaffeetafel im Martinuszentrum

Nächster Stop: Nationalmannschaft!

Torwart-Talent Lisa Venrath aus Linnich hofft auf den Sprung in die DFB-Auswahl – Hartes Training zahlt sich aus

Lisa Venrath aus Linnich hat ein klares Ziel vor Augen: Fußballspielen auf höchstem Niveau. Die 16-Jährige spielt seit ihrem vierten Lebensjahr im Verein. Angefangen hat sie beim SV Gevenich-Körrenzig, wo sie zunächst als Stürmerin über das Feld fegte. Als dann dringend ein neuer Torwart gesucht wurde, war ihr klar: Das mach ich! Von da an war der Kasten ihr Revier.
Dank ihres enormen Ehrgeizes zeigten sich schon schnell die ersten Erfolge und nach einigen Vereinswechseln spielt sie nun in der U-17 Bundesligamannschaft des SC Bad Neuenahr.
Dies ist allerdings nur durch die volle Unterstützung ihrer ganzen Familie inclusive Oma Anneliese und Opa Karl-Heinz möglich, die sie zu allen Terminen fahren. Mit dieser geballten Familypower im Rücken kann sich Lisa voll auf ihr Training konzentrieren, das für die Schülerin und angehende Abiturientin des Nelly-Pütz-Kollegs in Düren, an erster Stelle steht. Ihr ausgefüllter Wochenplan lässt nicht mehr viel Zeit für andere Aktivitäten: So geht´s montags nach Wegberg-Beeck zum Training mit der dortigen Jungenmannschaft, dienstags steht Athletik auf dem Plan, mittwochs fährt sie zur Torwartschule von Harald Schenk in Düren und donnerstags wartet dann ihre Mannschaft in Bad Neuenahr schon auf sie, um zu trainieren.
Auf diesem Wege möchte sie sich auch nochmals herzlich bei der Torwartschule in Düren und besonders bei Harald Schenk bedanken, ohne dessen Unterstützung und Förderung in den letzten drei Jahren ihre Entwicklung nicht so schnell und erfolgreich verlaufen wäre.
Das harte Programm zahlt sich aber aus: Sie wurde in die Rheinlandauswahl berufen und hat auch bereits an verschiedenen Sichtungsturnieren des DFB teilgenommen. Nach hervorragenden Leistungen mit der Rheinlandauswahl und in den U17 Bundesligaspielen mit dem SC Bad Neuenahr wurde Lisa vor kurzem zum DFB-Sichtungslehrgang nach Duisburg eingeladen. Dort trainierte sie drei Tage lang mit den 13 besten Torhüterinnen Deutschlands aus ihrem Jahrgang und wurde von der ehemaligen Nationaltorhüterin Silke Rottenberg auf einen eventuellen Einsatz in der U-Nationalmannschaft gesichtet. Dank ihrer Spielanalyse, die sie im Anschluss vom DFB erhalten hat, kann sie nun noch gezielter trainieren und kleine Fehler ausmerzen. Sie hofft nun auf eine erneute Einladung durch den DFB, um in die DFB-Auswahl zu kommen.

Lisa Venrath zu Besuch bei Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker

Ein weiterer großer Traum von Lisa wäre es, ab Sommer das Sportinternat in Potsdam besuchen zu können. Dies würde ein Riesenschritt in Richtung Nationalmannschaft bedeuten, auch wenn dies für Lisa viel Arbeit und Stress bedeutet, da sie nebenbei noch ihr Abitur schaffen möchte. Aber dies nimmt sie gerne in Kauf, wenn dafür ihre Sportkarriere weiter bergauf geht.
Natürlich ist ein solches Unterfangen und Engagement nicht gerade kostengünstig. Neben der Unterstützung aus ihrer Familie wäre es natürlich toll, wenn Lisa noch anderweitig gesponsert würde, da sie beispielsweise acht bis neun Paar Torwarthandschuhe braucht, aber nur ein Paar vom Verein gestellt wird.
Wir wünschen Lisa auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und freuen uns darauf, sie irgendwann im Nationalmannschaftstrikot auf dem Rasen zu sehen.

Gereonsweiler hat sein Wahrzeichen wieder

Unter der Begleitung adventlicher Klänge durch die Gereonsweiler Musikfreunde und mit warmem Punsch wurde eine Woche vor Weihnachten mit Hilfe des Linnicher Bauhofes ein neuer Lindenbaum in Gereonsweiler gepflanzt. Vom Bauhof Linnich wurde die alte kranke Linde entfernt und die Pflanzstelle für den neuen Lindenbaum vorbereitet, so dass die Dorfinitiative Gereonsweiler das neue Wahrzeichen pflanzen konnte. Im Beisein der Bevölkerung und dem Ortsvorsteher wünschte man der Linde ein gesundes und gutes Gedeihen , auf dass sie dem Dorf Glück und viel Sauerstoff bringen werde.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

An die Mitglieder des Pol-TuS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Sie herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet
am Dienstag, 14. März 2017 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Altermarkt, statt.
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an, wählbar ab dem 18. Lebensjahr (Satzung §14, Abs. 9).

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Bestätigung des Protokolls der letzten JHV v. 8.03.16
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
a) 1. Vorsitzende/r
b) 2. Geschäftsführer/in
c) 1. Kassenwart/in
d) 2. Kassenwart/in (für 1 Jahr)
e) Jugendwart/in (für 1 Jahr)
f) Pressewart/in
g) 1 Kassenprüfer/in
h) Beiratsmitglieder
10. Anträge
11. Verschiedenes

Außerhalb der Tagesordnung gestellte Anträge müssen bis zum 20. Februar 2017 beim geschäftsführenden Vorstand schriftlich eingegangen sein.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um rege Beteiligung
gez. Dr. Mike Duisken
1. Vorsitzender

POLIZEI-TURN-u. SPORTVEREIN LINNICH 1906 e.V.

BADMINTON
HANDBALL
JIU-JITSU
LEICHTATHLETIK
SCHWIMMEN
SPORTSCHÜTZEN
TENNIS
TURNEN
VOLLEYBALL

Polizei- Turn- und Sportverein
Linnich 1906 e.V.
Rurallee 20
52441 Linnich

Geschäftsstelle
Sibille Habbinga
Chr.-J.-Matzerath-Str. 19
52441 Linnich

Tel. 02462 6095624
Email: info@pol-tuslinnich.de
www.pol-tuslinnich.de

Leichtathleten schon zu Jahresbeginn in toller Form

Starker Auftritt des LG Ameln/Linnich Nachwuchs bei den Hallenkreismeisterschaften der Leichtathleten in Köln

Schon kurz nach Jahresbeginn ermittelten die Leichtathleten aus dem Kreis Düren im Rahmen eines Sportfestes des LT DSHS Köln ihre Kreismeister in der Halle.

Ausgezeichnete Leistung

Zu den besonders erwähnenswerten Leistungen zählen die von Lisa Clemens (W15). Lisa siegte im 60 m Hürdensprint in 9,78 s überlegen. Zudem hat sie mit dieser Zeit auch die A-Norm für die Landesmeisterschaften der Leichtathleten im März in Düsseldorf erzielt. Sie sprintete im Vorlauf die 60 m in 8,73 s und bestätigte diese neue Bestzeit im Endlauf noch einmal mit sehr guten 8,76 s (B-Norm für die Landesmeisterschaften). Im Kugelstoßen schaffte sie nicht minder ausgezeichnete 8,60 m. Anne Mohnen aus Jülich lief in derselben Altersklasse die 60 m in 8,91s, sprang 4,55 m weit und 1,40 m hoch. Dies brachte der jungen Jülicherin zwei Vizemeistertitel und einen vierten Platz ein.
Ihre ersten Kreismeisterschaften bestritt Anne Thouet aus Koslar und sie deutete mit ihren Leistungen schon ihr Potenzial an. Siegerin über 60 m (8,47 s) und Dritte im Weitsprung (4,55 m) in der U18 wurde Anna Beikirch. Die Titzerin konnte sich somit über 60 m für die Hallenmeisterschaften in Leverkusen qualifizieren.
In den Rahmenwettbewerben konnte die hoch aufgeschossene Tochi Ihejirika aus Jülich vier Siege (60 m-8,74 s, Hochsprung-1,35 m, Weitsprung-4,35 m, Kugelstoßen-8,00m) in der Altersklasse W13 erzielen.
In der männlichen Klasse M14 tat ihr dies Tom Beikirch gleich (60 m-8,58 s, Hochsprung-1,40 m, Weitsprung-4,20 m, 60 m H -10,90 s).

Qualifikation für Landesmeisterschaft

Damit wurde der Titzer viermal Kreismeister und konnte sich über beide Sprintstrecken für die Landesmeisterschaften qualifizieren. In vier Disziplinen (60 m-7,76 s), Hoch (1,55 m) – und Weitsprung(4,94 m) und Kugelstoßen (6,86 m) sammelte Jan Rosenberger erste Wettkampferfahrung. Der 18-jährige Müntzer zeigte vor allem im Sprint sein Potenzial.

Karneval in Tetz

Linnicher Geschichtsverein – Jahresprogramm 2017 ist da!

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für die Aktivitäten oder Veranstaltungen an

Das große Ziel ist alljährlich der historische Andreasmarkt in Linnich. Bis dahin, so haben es sich die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins vorgenommen, soll das Jahresprogramm für das kommende Jahr fertig sein. Umso mehr freut es den Vorsitzenden Stefan Helm, dass das Ziel auch für das Jahresprogramm 2017 erreicht werden konnte.

Bereits auf dem historischen Andreasmarkt in Linnich, auf dem der Linnicher Geschichtsverein mit seinem von der Sparkasse Düren gesponserten Stand am 28. November 2016 vertreten war, wurde das Jahresprogramm für 2017 öffentlich vorgestellt und an alle Interessierte verteilt.
„Wir verbinden damit die Hoffnung, die Qualität und die Vielseitigkeit unseres Vereins bewahren und noch weiter ausbauen zu können“ – so Vereinsvorsitzender Stefan Helm. Bewährtes und neues sollen im Jahr 2017 die Attraktivität unseres Vereins weiter steigern und auch jüngere Bürgerinnen und Bürger neugierig auf die Geschichte der Stadt und unseres Landes machen. Neben unseren über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Fahrten und Exkursionen des Arbeitskreises Bildungsreisen bilden die Veranstaltungen des Arbeitskreises Mundart sowie die Veranstaltungen des Arbeitskreises Heimatgeschichte einen „bunten Strauß“ an Angeboten, die sicherlich auch einen großen Beitrag zur Förderung des menschlichen Miteinanders und des bürgerlichen Engagements für Linnich leisten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Lektüre und Kurzweil mit unseren Veranstaltungsangeboten! Das Jahresprogramm finden Sie bei vielen Linnicher Einzelhändlern, Arztpraxen, Apotheken oder im Rathaus der Stadt Linnich. Gerne schicken wir Ihnen das Jahresprogramm auch zu. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Linnicher Geschichtsverein, Tel. 02462/2061399, linnicher-geschichtsverein@web.de.

Termine des Inklusiven Familienzentrums Bachpiraten

In Kooperation mit der VHS Jülich laden wir Interessierte herzlich zu folgenden Terminen in unserer Einrichtung ein:
• „Nein, das mache ich nicht!“: Informations- und Austauschnachmittag zum Thema „Grenzen setzen“. Gemeinsam mit anderen Eltern und der Referentin Carla Merkel, finden Sie Gelegenheit zum Austausch und die Antwort auf Fragen: Wo habe ich das Recht und die Verantwortung Grenzen zu setzen und wo beginnen die Rechte meines Kindes? Muss ich mich immer durchsetzen? Welche Bedürfnisse hat mein Kind? Welche ich? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen und denen meines Kindes um? Was mache ich, wenn mein Kind Probleme hat? Was mache ich, wenn scheinbar nichts hilft?
Do, 09.03.2017, 15.30-17 Uhr mit Kinderbetreuung, 2 Ustd. 6,- €
• Mehr Medienkompetenz für Eltern und Kinder: Tablet; Handy, Computerspiele, sind ein fester Bestandteil im Leben von Kindern. Die Familie ist zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Für viele Eltern besteht der Anspruch, ihr Kind zu fördern und bei der Entwicklung von Medienkompetenz zu unterstützen, sie aber auch zu schützen und im Umgang mit Medien Grenzen zu setzen. Die Referentin Tanja Kroll, Lernpädagogin und IT-Trainerin für Kinder begegnet im Gespräch mit Eltern häufig diesen Problemen und weiß Rat.
Do, 30.03.2017, 19.30-21Uhr, 2 Ustd. 6,- € . Anmeldungen bitte persönlich, oder telefonisch unter 02462/200804. Ansprechpartnerin ist Inka Obiochirigwe.

Linnicher Kultursommer

Arbeitskreis „Wir in Linnich“ bittet um Unterstützung

Liebe Mitwirkende und Freunde des Linnicher Kultursommers,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder mit Ihrer Unterstützung den Linnicher Kultursommer an.
Für die Durchführung zeigt sich, wie auch im vergangenen Jahr der Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ verantwortlich.

Der Arbeitskreis „Kultursommer“ der in den letzten Jahren aktiv die Planung und Gestaltung übernommen hat, besteht aus:
Bina und Wilfried Theissen, Lore Hilger, Agnes Hasse, Hilde Gottfroh, Dorothea Gerards, Nico Lindstädt, Mechtild Zillekens, Karl-Heinrich Herzogenrath, Stefan Helm, Wiebke Harbeck und dem Vorsitzenden des Vereins, Kurt Beaujean.

Vorschläge einreichen

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Linnich und in den Ortschaften herzlich einladen, mitzuwirken und Ihre Ideen oder Beiträge für den Linnicher Kultursommer 2017 bei uns einzureichen.

Alle Ortschaften, Geschäfte, Gaststätten, Schulen, Vereine oder andere Gruppierungen Linnichs sind eingeladen, mitzuwirken. Aber auch Einzelpersonen mit einer guten Idee, sei es im Bereich Kunst, Musik, Tanz, Literatur o.a. mehr, sind herzlich willkommen.
Termine bitte bis Mitte April 2017 einreichen.

Wir freuen uns wieder auf Ihre Kreativität, um Linnich mit seinen Ortschaften kulturell zu beleben.
Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Arbeitskreises oder schreiben Sie an unseren Verein per E-Mail: vorstand@wirinlinnich.de,
oder telefonisch: 02462/74458 (D.Gerards).

Chefsessel muss neu besetzt werden

Pol.-TuS Linnich sucht neuen Vorsitzenden – Mitgliederversammlung im März – Interessierte können sich gerne melden

Im März findet die jährliche Mitgliederversammlung des Pol.-TuS Linnich statt, auf der turnusmäßig Neuwahlen anstehen. Dabei steht u. a. auch das Amt des 1. Vorsitzenden zur Wahl an. Der amtierende 1. Vorsitzende Mike Duisken hat nun leider erklärt, dass für dieses Amt nicht wieder kandidieren wird.
Somit steht nun der Verein vor der Aufgabe, in relativ kurzer Zeit einen Nachfolger für den Chefsessel zu finden.

Interessante Tätigkeit

Daher richtet sich dieser Aufruf gleichermaßen an alle Mitglieder des Vereins und an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Linnich, um die Suche nach einem neuen Vorsitzenden, ganz gleich ob Frau oder Mann, zu einem guten Ende zu führen.

Den neuen Amtsinhaber erwartet eine interessante ehrenamtliche Tätigkeit im größten Sportverein der Stadt. Dabei trifft sie oder er auf ein eingespieltes Team, in dem auch neue Ideen sehr willkommen sind und alle Fragen, die in einem Sportverein auftreten können, offen diskutiert werden. Da der amtierende 2. Vorsitzende Rudi Klein nicht in Linnich ansässig ist, ist es daher umso wichtiger, dass der oder die neue 1. Vorsitzende in Linnich wohnhaft ist.
So soll vor allem der direkte, persönliche Kontakt zur Stadt Linnich, aber auch zur Geschäftswelt sowie zu den Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet werden.

Herzliche Aufnahme in das Team des geschäftsführenden Vorstands sowie tatkräftige Unterstützung bei der Führung des Vereins sind dem neuen Amtsinhaber sicher.

Bitte bald melden

Wer nun Interesse an der Übernahme des vakanten Amtes hat, sei es aus dem Kreis der Mitglieder oder – auch dann wenn es sich um Noch-Nichtmitglieder handelt – aus Politik oder Wirtschaft, ist herzlich aufgerufen, sich möglichst bald mit dem 2. Vorsitzenden Rudi Klein oder der 1. Geschäftsführerin Sibille Habbinga in Verbindung zu setzen (info@pol-tus-linnich.de).

Paveier live & in Konzertlänge in Welz

3. Kölsche Nacht der Schützengesellschaft Welz im Festzelt – Der Kartenvoverkauf läuft schon auf Hochtouren

Nach dem Riesenerfolg und der im Vorfeld ausverkauften 1. und 2. Kölschen Nacht legen wir noch einen drauf!
Am Samstag, 3. Juni 2017 gibt es die 3. Auflage der Kölschen Nacht in Linnich-Welz. In malerischer Kulisse im schön geschmückten Festzelt erleben die Besucher einen wunderschönen Abend mit tollen Gästen. Die Gesellschaft hat wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. In diesem Jahr sind dabei die Bremsklötz, die Mennekrather und die Paveier. Diese Künstler werden dafür sorgen, dass an diesem Abend nicht nur das Zelt kocht.

Showband der besonderen Art

Den Auftakt machen „Die Mennekrather“, aus Erkelenz. Eine Showband der anderen Art. Die zwölfköpfige Band wird durch ein unvergessliches Entertainment mit Musik und Show das Zelt zum Beben bringen. Das Programm verbindet stimmungsvolle Balladen und mitreißende Partyhits zu einer grandiosen Show. Weitere Infos zur Band findet ihr unter: www.mennekrather.de
Weiter geht es, wie im letzten Jahr, mit der beliebten Mundartband „BREMSKLÖTZ“ aus Düren. Bezüglich ihres Auftrittes haben sich die Jungs der „Bremsklötz“ mal wieder einiges einfallen lassen, von dem sie im Vorfeld nur so viel verraten: Neben den aktuellsten Karnevalssongs werden auch Gassenhauer und die Songs für „et Hätzejeföhl“ nicht fehlen.
Als diesjähriges Highlight begrüßen wir die „Paveier“. Die werden bei uns in Welz ein 90-minütiges Vollkonzert geben. Gerade mit ihren Live-Konzerten haben sich die sechs Musiker, bei der die drei „Gründer“ Detlef Vorholt, Klaus Lückerath und “Bubi” Brühl ebenso wie Sänger und Gitarrist Sven Welter, Drummer Johannes Gokus und Bassist Markus Steinseifer mit einer immensen Spielfreude auf der Bühne stehen, inzwischen in die erste Reihe der kölschen Live-Bands und in die Herzen der Fans gespielt.
Der Besuch eines Paveier-Konzertes ist immer ein besonderes Erlebnis. Mit der Mischung aus Top-Titeln der letzten 33 Jahre und den Hit-Krachern der jüngsten Zeit wie „Leev Marie“ oder „Uns jeiht et joot“ begeistert die Band ihr Publikum stets aufs Neue und lässt jeden Konzertabend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
Für Musik vor, zwischen und nach den Bands sorgt der Entertainer „DJ FOSCO“. Sein Repertoire ist schier unendlich.
Als professioneller Party-DJ gehört DJ FOSCO mittlerweile im deutschsprachigen Party-Bereich wohl zur absoluten Top-Liga. Der aktuelle Resident-DJ des „Mega Park“ auf Mallorca, dem größten Party-Tempel auf der Urlaubsinsel, hat schon u.a. mit Jürgen Drews, Mickie Krause, Olaf Henning, Markus Becker, Willi Herren, Atzen, Lumidee, Haddaway, R.I.O., Bläck Fööss, Paveier und vielen anderen die Bühne geteilt. Nicht zuletzt durch den unverwechselbaren Sound und Stil von DJ Fosco wird die 3. Kölsche Nacht zu einem Erlebnis. Tolle Stimmung ist somit garantiert.
Wir ziehen um! Der langjährige Festplatz steht uns ab 2017 nicht mehr zur Verfügung. Bitte beachten Sie, die neue Veranstaltungsadresse. Die Veranstaltung findet im Festzelt, Kreisstr. 22-24 in 52441 Linnich-Welz statt. Der Einlass beginnt um 19 Uhr.

Jetzt schnell Karten sichern

Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.
Die Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf für 19,- Euro bei den Vorverkaufsstellen:
Schreibwaren Kaufmann in Linnich und bei Schreibwaren Bielitza in Aldenhoven ab sofort oder online unter: www.linnich-welz.de erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht. Achtung: Begrenztes Ticketkontingent. Wir empfehlen, sich die Tickets bereits im Vorverkauf zu sichern, weil wir, wie in den letzten Jahren, keine Abendkasse garantieren können. Sollte es eine Abendkasse geben, kosten die Karten dann 24,- Euro. Für die Kölsche Nacht sind überwiegend Stehplätze vorgesehen.
Nähere Infos zur Kölschen Nacht und zu den Vorverkaufsstellen im Internet auf www.linnich-welz.de
Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen und verbleiben mit einem freundlichen Schützengruß
Die St. Lambertus Schützengesellschaft Welz e.V.

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht Februar 2017 – Museumsfrühstück – Malen auf Glas und ein kreativer Freitag für Groß und Klein

Öffnungszeiten
dienstags bis sonntags
11-17 Uhr
Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval vom 23. bis zum 27. Februar 2017 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 23. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018.
Eintritt
6,- € / ermäßigt 5,- € / Familienkarte 14,- €
Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Sonntag, 5 Februar 2017, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung
Das Museum im Überblick
Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.
Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Dienstag, 14. Februar 2017, 10 Uhr
Kunst, Kulinarisches & Festliches **Museumsfrühstück**
Frühstücken Sie doch einmal im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.
Gebühr: 15,- € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 17. Februar 2017, 15 bis 17 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Kreativer Freitag für Klein & Groß
Malen auf Glas
Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Großeltern und Enkelkinder, die einmal anders Zeit miteinander verbringen wollen: Kunst erleben und in der Museumswerkstatt der Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Kinder und Großeltern lassen sich in der Ausstellung von den bunten Glasfenstern inspirieren und malen anschließend in der Werkstatt ihr gemeinsames Glasbild mit spezieller Glasmalfarbe.
Gebühr: 10,- € Kursgebühr pro Paar je Kurs, inkl. Material
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 18. Februar, 10 bis 13 Uhr
Workshop für Jugendliche und Erwachsene
Glasverschmelzung I.
Farbträume aus Glas (für Anfänger)
Farben üben eine einzigartige Anziehungskraft auf den Menschen aus. Sie nehmen Einfluss auf Gefühle und geben Raum zur Assoziation. Mit unterschiedlich farbigen Gläsern werden in diesem Anfängerkurs individuelle Objekte in der Glasverschmelzungstechnik angefertigt.
Sofern vorhanden, bitte mitbringen: wasserlöslicher Filzstift, Glasschneider
Gebühr: 20,- € zzgl. Material (42,- € pro kg Glas, je nach Verbauch)
Anmeldung: telefonisch unter 02462/99170 oder per E-Mail an info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 19. Februar 2017, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung
Das Museum im Überblick
Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.
Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Weihnachtskiste für Asyl begehrende Menschen im Stadtgebiet Linnich

Aktion war wieder ein großer Erfolg – Große Freude bei den Empfängern

Es ist einfach wunderbar wie viel Hilfsbereitschaft und Unterstützung der Aktion „Weihnachtskiste für Asyl begehrende Menschen in Linnich“ nun schon zum dritten Mal zu teil geworden ist.

Die Linnicher Bürgerinnen und Bürger haben unseren Asyl begehrenden Menschen mit ihren Spenden wieder eine große Freude bereitet. Neben den liebevoll gepackten und reichlich bestückten Weihnachtskisten/Weihnachtstüten, welche diesmal in nicht ganz so großer Stückzahl wie in den Vorjahren abgegeben wurden, kam auch eine überaus stattliche Summe an Geldspenden zusammen, so dass das noch Fehlende hinzugekauft werden konnte. Die verbliebene Summe wird, wie schon in den vergangenen Jahren, zur Finanzierung von Sprachkursen, und um den Kindern die Teilnahme an den Schulausflügen zu ermöglichen, verwendet.

Wieder einmal erleben zu dürfen, wie sehr sich die sechs Kinder mit ihren Familien und die jungen Erwachsenen Männer über Ihre Geschenke gefreut haben, die freudigen Blicke erleben zu dürfen, war wieder sehr berührend. Wir hätten Sie alle gerne an diesem Augenblick teilhaben lassen, leider können wir Ihnen so nur davon berichten und Ihnen allen, die zu dem wunderbaren Gelingen beigetragen haben, stellvertretend für alle Beschenkten, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Einen besonderen Dank richten wir an Frau Dr. Wierschowski und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Glasmalereimuseums, welche über eine Woche die Weihnachtskisten entgegengenommen und nebenbei

noch manche Fragen beantwortet haben.
Außerdem danken wir dem dm-Markt in Linnich, welcher unsere Aktion ebenfalls mit Sachspenden unterstützt hat.
Ein weiteres Dankeschön geht an die Redaktionen der lokalen Presse, die in ihren Artikeln über unsere Aktion ausführlich berichtet haben, sowie an die Linnicher Gewerbetreibenden, welche uns das Aushängen von Plakaten und Auslegen von Flyern gestattet haben.
Ein ebenso herzlicher Dank gilt der Bürgermeisterin Frau Marion Schunck- Zenker, den Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Frau Sabine Deubgen und Frau Patricia Eschweiler, und den Mitarbeitern des Sozialamtes Frau Karin Fürkötter und Herr Stefan Helm, welche uns bei der Durchführung der Aktion unterstützt haben und uns mir Rat und Tat zur Seite standen.

Allen Menschen, aus Linnich mit seinen Ortschaften und über das Stadtgebiet Linnichs hinaus, nochmals einen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen!

Die Initiatoren der „Linnicher Weihnachtskiste“ Michaela und Hans Körffer, Sonja Bischoff, Patrick L. Schunn und Sascha Zuther.

Zumba und Jazz-Dance-Videoclip machen Winterpause

Neue Kurse beim Pol.-TuS nach Karneval

Zumba und Jazz-Dance-Videoclip sind zwei der beliebtesten Kursangebote des Pol.-TuS Linnich. Derzeit machen aber beide Kurse eine kleine Pause. Doch nach dem Karnevalstrubel geht es dann wieder so richtig los. Die neuen Kurse, für die man sich schon jetzt anmelden kann, finden wieder beide an einem Abend statt.

Der Abend beginnt mit Jazz-Dance-Videoclip und umfasst die Stilrichtungen Jazz Dance und Video Clip, die sich an den aktuellen Musiktrends orientieren.
Vom Warm up über Stretching, Muskelkräftigung und Technik bis zum Entwickeln einer Choreographie enthält er viele abwechslungsreiche
Einheiten. Das Alles wird natürlich verbunden mit viel Spaß.
Im Anschluss daran gibt es eine Stunde später dann Zumba. Dies ist ein Workout, das mit Elementen aus Aerobic und Intervall Training für Herz und Kreislauf bei einem heißen Musik-Mix aus Salsa, Merenque Calypso oder Flamenco verschiedene Tanzschritte verbindet. Dabei wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. So werden mit Spaß und ohne großen Aufwand einfach überflüssige Pfunde „weggetanzt“.

Die Kurse beginnen am 09. März 2017 und finden immer donnerstags in der Sporthalle der Realschule am Bendenweg in Linnich statt. Jazz-Dance-Videoclip beginnt um 19 Uhr, daran anschließend beginnt dann um 20 Uhr der Zumbakurs. Beide Kurse werden wieder von Caroline Lafos geleitet, die vielen bisherigen Teilnehmerinnen schon bestens bekannt ist.
Die Kursgebühr für 10 Trainingseinheiten von je 45 Minuten beträgt für jeden Kurs 45,- € für Nichtmitglieder und 22,50 € für Mitglieder.
Jeder Kurs kann selbstverständlich einzeln gebucht werden!

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sibille Habbinga (info@poltuslinnich.de) oder Tel. 02462/6095624).

Rauchmelder und funkgesteuerte Einbruchmeldeanlagen
Kompetente Beratung und individuelle Lösungen für Ihr Zuhause

S. Wenders

Brandschutz und
Einbruchmeldeanlagen

S. Wenders Brandschutz und Sicherheit – Am Merzbach 10 – 52441 Linnich
Tel. 0 24 62 / 90 55 69 – Info@Brandschutz-Wenders.de

Weihnachtsschwimmen des Pol.-TuS Linnich mit dem Nikolaus

Positive Bilanz der Abteilungsleiterin – weitere Helfer sehr willkommen

Am Montag nach dem dritten Advent war es endlich soweit – das von den Kindern der Schwimmabteilung des Pol.-TuS Linnich sehnlichst erwartete jährliche Nikolausschwimmen fand stand.
Wie immer waren alle mit Begeisterung dabei, denn auch der Nikolaus hatte sich wieder angesagt. Es wurde viel gelacht und gesungen. Einige Kinder hatten auch fleißig geübt, um dem Nikolaus Gedichte vorzutragen. Doch der Nikolaus kam auch in diesem Jahr nicht mit leeren Händen. Jedes Kind bekam einen leckeren Weckmann, die Freude hierüber war bei den kleinen Wasserratten denn auch entsprechend groß. So wundert es dann nicht, dass nach der gelungenen Feier alle fröhlich nach Hause gingen.

Abteilungsleiterin Kristina Andres zieht auch in diesem Jahr wieder ein sehr positives Fazit; das Jahr kann durchaus als erfolgreich bezeichnet werden. Die Kurse sind weiter gut besucht und erfreuen sich großer Beliebtheit. Dennoch gibt es noch freie Plätze in allen Gruppen, für die sich interessierte Kinder ab 5 Jahren jederzeit anmelden können.

Die Trainingszeiten sind immer montags von 16.15 bis 17.15 Uhr im Linnicher Hallenbad Ruba am Bendenweg.

Weitere Informationen über Kristina Andres (Kristina.Andres@gmx.de) oder Telefon 02462/2409, Anmeldungen sind jederzeit möglich.
Für die Betreuung der Kinder sind weitere Helfer sehr willkommen. Auch hier ist Kristina Andres die richtige Ansprechpartnerin.

**Wohnen im Alter –
Was tun mit dem eigenen Haus?**

- Barrierefrei modernisieren?
- Verkaufen?
- Vermieten?
- Wieviel ist mein Haus wert?
- Wie finde ich / wo finde ich die **j e t z t** passende Wohnung oder Immobilie?

**Wir beraten Sie
zu Ihren Möglichkeiten.**

LBS Gebietsleiter
Franz Peter Breuer
Immobilienberaterin
Birgit Mevis
Immobilienberater
Sven Claudi

LBS IMMOBILIEN
Düren, Kaiserplatz 33
Tel. 02421/28700
Jülich, Poststr. 18
Tel. 02461/97900

Neues aus der Bücherei

Zum Jahreswechsel sind neue Medien eingetroffen – Für jedes Lesealter und jeden Geschmack ist etwas dabei

Historische Romane:
Das kastilische Erbe (U. Schweikert), Die geheime Braut (B. Riebe), Unsere wunderbaren Jahre (P. Prange)

Krimis und Thriller:
Die Entscheidung (Ch. Link),. Die Toten, die dich suchen (G. Klönne), Im Wald (N. Neuhaus), Totenfang (S. Beckett – ein weiterer Fall mit Dr. David Hunter), Böser Samstag (N. French),

Romane:
Die Schattenschwester (L. Riley), Fremde Gäste (S. Water), Komödie in Moll (H. Keilson), Morgen ist leider auch noch ein Tag (T. Katze), Nora Webster (C. Toibin - Trauerbewältigung und Suche nach eigenständigem Leben einer Frau in Irland, deren Mann nach schwerer Krankheit gestorben ist.),

Nur leben ist schöner (L. Steinberg), Britt-Marie war hier (F. Backmann), Die Nachtigall (K. Hannah),

Für unsere jungen Leser:
Die Glücksbäckerei – Das magische Rezeptbuch,
Ich und meine Schwester Klara, Vorhang auf, Stadt, Land, Wald
Fantasy für Leser ab 11 Jahren:
Warrior Cats (Band 1 – 6 aus Serie 1; Band 1- 3 aus Serie 2)

DVDs:
Ein ganzes halbes Jahr, Kill Billy, Carol, Der geilste Tag,
Rico, Oskar und das Herzgebrechte, Heidi, Ritter Trenk, Pan

Öffnungszeiten Bücherei
St. Martinus Kirchplatz 16:
Mittwoch
von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr
www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02462 – 200 99 44

NRW-Geobasisdaten online abrufbar

Daten über das Portal www.open.nrw verfügbar

Das Ministerium für Inneres und Kommunales teilt mit:

Hochauflösende Luftbilder, Karten von Straßen und Grundstücken, die Darstellung ganzer Landschaften. Das Land NRW bietet ab sofort jedem Interessierten die Möglichkeit diese Geobasisdaten kostenlos und ein-fach über das Portal www.open.nrw herunterzuladen und frei zu nutzen.

Neue Chancen

Die Landesregierung bietet damit Bürgerinnen und Bürgern, Nutzern aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft ganz neue Chancen zur Entwicklung und Forschung. „Die kreative Verwendung der amtlichen Daten liegt nun bei den Nutzern. Das kostenlose Bereitstellen ist ein wichtiger Schritt für eine offene und digitale Verwaltung“, erklärte Kommunalminister Ralf Jäger.

Umfangreiches Angebot

Das Angebot wurde in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen im Land erarbeitet und umfasst sowohl die von den 53 Kreisen und kreisfreien Städte als Katasterbehörden geführten Liegenschaftskarten (Flurstücke, Gebäude, u.v.m.) als auch die vom Land hergestellten topographische Karten, Luftbilder und Geländemodelle.

Informationen im Internet

Weitere Informationen zu den einzelnen Geobasisdaten und wie sie zur Verfügung gestellt werden, finden sich unter www.geobasis.nrw.de.

Karnevalistisches Jubiläum 3 x 11 Jahre in Welz

Karnevalisten sorgen stets für beste Stimmung im Ort

Seit nunmehr 3 x 11 Jahren sorgen die Karnevalisten der IG Welzer Karneval bei den Sitzungen für beste Stimmung in dem kleinen Ort.
Im Jahr 1984 übernahm die Interessengemeinschaft die Organisation des Sitzungskarnevals von der Katholischen Frauengemeinschaft Welz.
Zunächst fanden die Sitzungen im Saal der Gaststätte „Zum Fässchen“ statt, bevor sie ab 1992 im Zelt und mit der Unterstützung der Welzer Jugendinitiative WJI ausgerichtet wurden. Seit der Fertigstellung der Bürgerhalle im Jahr 1999 werden die Karnevalssitzungen dort durchgeführt. Mitwirkende sind fast ausschließlich Eigengewächse.
Unterstützung bekommt die IG von „Künstlern“ aus der näheren Umgebung, stellvertretend für Viele sei hier die Stadtgarde aus Linnich genannt. Mit ihnen verbindet uns eine tolle Freundschaft.
Im Jubiläumsjahr begrüßen wir als „Highlight“ die Gesangsgruppe „Die Rurwürmer“ auf der Bühne bei der Sitzung in der Bürgerhalle am Freitag, 17. Februar.
Großen Zuspruch findet auch seit einigen Jahren der Nachtzug am Karnevals-Freitag, der den traditionellen Veilchendienstagszug abgelöst hat.
Tolle Stimmung, farbenfrohe Kostüme und jede Menge gut gelaunte „Jecke“ tragen seit sechs Jahren zu einem wunderschönen Zug bei, der Hunderte Gäste aus Nah und Fern anlockt. In diesem Jahr findet der Nachtzug am Freitag, 24. Februar statt.

Die IG Welzer Karneval bedankt sich bei allen Aktiven und Gästen der letzten 3 x 11 Jahre und freut sich auf eine schöne Jubiläums-Session!

Drei Mal „Welz Alaaf“

Hilfe bei pychischen Problemen

Treffen finden jeden vierten Montag im Monat statt

Depressionen, Panikattacken, Ängste gehören zu den psychischen Erkrankungen, die heute in unserer Gesellschaft aufgrund auch der belastenden Arbeits- und Lebenswelten immer häufiger in Erscheinung treten. Bei Depressionen verspüren erkrankte Menschen eine tiefe Traurigkeit, für die sie häufig keine Gründe nennen können. Den Dingen des alltäglichen Lebens stehen sie desinteressiert und lustlos gegenüber, so dass die Situation für die ganze Familie und den Freundeskreis sehr belastend wird. Psychisch erkrankte Menschen ziehen sich oft in die Isolation zurück. Klinikaufenthalte und eine gute Medikamenteneinstellung sind gute Therapien. Nach der Entlassung aus der Klinik können lange Phasen entstehen, in der der Patient auf sich allein gestellt ist. Die Wartezeiten für eine anschließende Psychotherapie ziehen sich im Kreis Düren über mehrere Monate.
Daher hat sich in Jülich eine neue Selbsthilfegruppe gegründet, die eine hilfreiche Unterstützung sein kann. Sie stellt grundsätzlich eine gute Ergänzung zur medizinischen Therapie dar. Der Austausch unter Betroffenen macht Mut und hilft, an den persönlichen Schwierigkeiten zu arbeiten.
Die Treffen finden jeden 4. Montag im Monat um 18 Uhr im Alten- und Pflegezentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31 in Jülich statt.
Die Teilnahme ist kostenlos! Eine Anmeldung ist zu empfehlen unter Tel. 024 21 - 489 211 oder per Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Selbsthilfegruppe ASHG

Erfahrungen und Informationen austauschen

Das nächste Treffen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe für Menschen, die stark übergewichtig sind und sich mit Betroffenen über die Krankheit Adipositas austauschen möchten, findet statt am

Samstag, den 11.2. 2017 von 15 - 17 Uhr

im Schulungsraum 2 im St. Marien Hospital Hospitalstr. 44, 52353 Düren-Birkesdorf

Bei den regelmäßigen Gruppentreffen geht es um den Erfahrungs- und Informationsaustausch im Alltag, Gewichtsreduzierung, Therapie-Möglichkeiten (operativ und konventionell) und anderes mehr.

Kontaktaufnahme

Weitere Informationen erhalten Sie in der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 0 24 21 – 489 211, Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org oder ashg-dueren@hotmail.com.

Vielfältige Aktionen zum Lutherjahr

Truck ist auf dem „Europäischen Stationenweg“ unterwegs

In einigen Monaten, am 31. Oktober 2017, jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. Dieser Tag ist 2017 bundesweit ein gesetzlicher Feiertag.

Geschichten sammeln

Unterwegs zu diesem Jubiläum warten verschiedene Aktionen und Ausstellungen, an unterschiedlichen Orten oder auch virtuell. So ist seit mehreren Wochen ein Truck auf dem „Europäischen Stationenweg“ unterwegs, der im kommenden Mai zur Weltausstellung Reformation in Wittenberg ankommt.
Auf seinem Weg sammelt das Team auf dem Truck Geschichten aus allen Orten, die sie besuchen, zeigt sie multimedial im Truck und online gesammelt im Blog „Geschichten auf Reisen“.
Eigene Wanderungen auf Luthers Spuren unterstützt die App „Luther to go“. Sie informiert unter anderem über 20 bedeutende Lutherstätten, 180 Kirchen und 46 Wegetappen und will insgesamt das Thema Reformation visuell und auditiv erlebbar machen. Luther und die Reformation ist auch das Thema zahlreicher Ausstellungen.

Seit einigen Tagen ist beispielsweise in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel „Luthermania – Ansichten einer Kultfigur“ zu sehen. Aber nicht nur vor Ort. Im Internet kann dazu die virtuelle Ausstellung besucht werden. Hier können Besucher Vertiefendes zu den ausgestellten Objekten nachlesen, vollständig digitalisierte Werke entdecken, Bildergalerien betrachten oder die Exponate der Ausstellung auf einem Zeitstrahl ansehen.

Umgang mit der Vergangenheit

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart geht es bei Achim Landwehr. Der Düsseldorfer Historiker nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, nicht nur der Frage nachzugehen, was uns die Reformation und Martin Luther heute noch bedeuten, sondern darüber hinaus, wie wir mit Vergangenheit umgehen wollen. Begonnen hat „Mein Jahr mit Luther – Unterwegs in der deutschen Geschichtskultur“ am 1. November 2016 mit „Jubiläum war schon“.

Caritasverband eröffnet neue Tagespflege in Jülich

Inbetriebnahme der Caritas-Senioreneinrichtung St. Georg im April 2017

Im April 2017 möchte die Caritas Düren-Jülich ihre nunmehr neunte Tagespflegeeinrichtung in Betrieb nehmen. Mit der neuen Tagespflege St. Georg in der Artilleriestraße 66 in Jülich, schafft der Verband 16 moderne, barrierefreie Plätze mit gehobener Ausstattung in zentraler Jülicher Lage.

Atmosphäre zum Wohlfühlen

Von einem erfahrenen Team werden die Tagespflegegäste auf einer Gesamtwohnfläche von über 300 Quadratmetern betreut werden. Mit großzügiger Terrasse, Gruppen- und Funktionsräumen und natürlich eigener Küche, ist für das Wohlfühlen der „Tagesgäste“ alles hergerichtet. Das Fachpersonal kümmert sich montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr um seine Besucher. Auch am ersten Samstag des Monats stehen die Türen von St. Georg offen.

Was ist eigentlich eine Tagespflege?

Eine „Ganztagsbetreuung“ kennt man normalerweise aus dem Zusammenhang mit Kindertagesstätten oder Schulen. Zunehmend werden aber auch Senioren tagsüber betreut. Tagespflegen unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in ihren Wünschen und Bedürfnissen dabei in besonderer Weise: So lange wie möglich soll der Aufenthalt in der vertrauten häuslichen Umgebung ermöglicht werden.
Der Besuch einer Tagespflegeeinrichtung an allen oder an ausgewählten Wochentagen bereichert nicht nur den Alltag der meist alten Menschen – auch die Angehörigen werden spürbar entlastet!

„Unsere Tagespflegegäste werden zwischen 8.00 und 16.00 Uhr liebevoll, individuell und fachkompetent betreut. Das Angebot einer abwechslungsreichen Tagesstruktur bezieht stets die Gäste und ihre Wünsche in die Gestaltung des täglichen Aktivitäten- und Speiseplans mit ein. Ressourcen werden so aktiviert ohne zu über- oder unterfordern.

Friedvolle Gemeinschaft

Unseren Tagesgästen ist die Balance zwischen Anregung und Ruhephasen genauso wichtig wie die friedvolle Gemeinschaft, die wir täglich in unseren Tagespflegen erleben. Als unerlässlich bezeichnen die Tagespflegeteams die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den pflegenden Angehörigen und Betreuern“ erläutert Andrea Rudolphi das Konzept der Caritas-Tagespflegen. Sie koordiniert auch den Aufbau der neuen Tagespflege St. Georg und nimmt die Anfragen und Anmeldungen entgegen, die nun eingehen.

Multiprofessionelles Team

„Kennzeichnend ist auch die zeitliche Begrenzung unseres (teilstationären) Angebotes. Auf Wunsch wird auch die An- und Abreise unserer Tagesgäste mit dem eigenen Fahrdienst organisiert. Auch Rollstuhltransporte stellen kein Problem dar“ so Rudolphi.
Ein multiprofessionelles Team kümmert sich um die Besucher der Tagespflege. „Tagesgäste“ werden sie in den Caritas-Einrichtungen genannt. Meist sind es Seniorinnen und Senioren, deren Selbstständigkeit das Team im physischen, psychischen und sozialen Bereich zu erhalten und aufzubauen versucht.

Viele Ausflüge und Feste

Hierzu werden abwechslungsreiche Tagesangebote mit therapeutischen und pflegerischen Leistungen gemacht. Die Jülicher Schwestereinrichtung St. Hildegard, im gleichnamigen Altenzentrum der Caritas in der Merkatorstraße, versorgt ihre Besucher bereits seit 10 Jahren. Viele Ausflüge und Feste sind Höhepunkte für die Tagesgäste. Die Teilnahme an regionalen kulturellen Veranstaltungen und eine enge Anbindung an lokale Brauchtumsvereine ermöglichen neue Bereicherungen für sie.

Anmeldungsphase hat begonnen

Die Anmeldung für die Belegung der 16 neuen Tagespflegeplätze hat nun begonnen. Das Team um Andrea Rudolphi steht gerne für eine kostenlose und unverbindliche Beratung zur Verfügung – sei es zu Fragen der Betreuung, zur Pflegeversicherung und zur Finanzierung. Ein ebenfalls kostenloser Probetag ist in den Caritas-Tagespflegen selbstverständlich. Sie erreichen Frau Rudolphi unter der Telefonnummer: (02461) 622-7001oder per E-Mail an st.georg@cv-dueren.de.

Geschenke gegen Kindertränen für die Kinderklinik am St. Marien-Hospital e.V.

Mutter sammelt Spenden und Helfer – Freudige Überraschung für die kleinen Patienten

170 Geschenke hat Sonja Krämer aus Erkelenz mit ihrer Aktion „Geschenke gegen Kindertränen“ der Kinderklinik am St. Marien-Hospital gespendet. Sie möchte den kranken Kindern, die Weihnachten nicht zu Hause feiern können, eine Aufmerksamkeit schenken. Dr. med. Sylvia Lehmann, neue Oberärztin der Kinderklinik, nahm die weihnachtlich verpackten Präsente dankend entgegen.

Altersgemäße Geschenke

Darauf sind Altersangaben geschrieben, damit die Verteilung altersgemäß erfolgen kann. Eingepackt sind zum Beispiel Spielzeug und Bücher für kleinere Kinder, aber auch elektronische Spiele für Jugendliche.

Mehr als 800 Präsente

Sonja Krämer und Dr. Lehmann hatten sich im Klinikum Aachen kennengelernt, wo die Kinderärztin vor ihrem Wechsel zum St. Marien-Hospital tätig war und Krämers Tochter behandelte.
Mit dem Wechsel der Ärztin nach Düren-Birkesdorf können sich nun auch die hier behandelten Kinder über ein Geschenk freuen. Drei weitere Krankenhäuser konnte Sonja Krämer in diesem Jahr bestücken. Denn der Aufruf über ein soziales Netzwerk und über Mundpropaganda brachte bisher insgesamt mehr als 800 Präsente zusammen. Sie hat viele Helfer, die die Gaben sammeln, Papier liefern, einpacken, andere animieren, ebenfalls zu spenden, und beim Verteilen zu helfen – zum Beispiel auch als Weihnachtsmann verkleidet.

Auch Unternehmen und ein Erkelenzer Verlag beteiligten sich an der Aktion. So sollte an den Feiertagen ein wenig Abwechslung zu den Kindern und ihren Familien gebracht werden.

Grünrückschnitte im Stadtgebiet

Bitte Rücksprache mit dem Bauhof halten

Immer wieder muss der städtische Außendienst feststellen, dass ab dem 01.10. eines Jahres nicht nur die städtischen Mitarbeiter in der Hochsaison des Grünrückschnittes sind, sondern auch viele Bürger fleißig mit anpacken. Wir freuen uns, dass es Bürger gibt, die maßgeblich mit daran beteiligt sind, dass unsere Stadt noch schöner wird und vor allem schön bleibt. Leider muss der Außendienst auch öfter feststellen, dass gut gemeint nicht immer gut gemacht ist. Wie bei einem aktuellen Beispiel im Ortsteil Gereonsweiler wurden städtische Bäume, die bereits durch den Bauhof einem Pflegeschnitt unterzogen wurden, von Unbekannten weiter zurückgeschnitten. Wenn Pflegeschnitte durch den städtischen Bauhof durchgeführt werden, werden Rückschnitte grundsätzlich bis zum äußeren Maximum der Zumutbarkeit getätigt. Heißt: Die Mitarbeiter schneiden so viel vom Baum zurück wie es geht. Wir alle sind daran interessiert, dass unsere Stadt ab dem Frühling wieder grünt. Durch unsachgemäße Rückschnitte kann jedoch das Gegenteil erreicht werden, der betroffene Baum wird unwiderruflich geschädigt und muss komplett entfernt werden. Dies ist nicht nur äußerst teuer und ärgerlich für das Stadtbild, sondern rein rechtlich gesehen eine Sachbeschädigung.
Daher unsere Bitte: Wir freuen uns, wenn Sie uns in unserem Tun unterstützen möchten, bitten jedoch darum, dies kurz mit dem Bauhofleiter Herrn Paffrath (Telefonnummer 02462/5118) oder der Verwaltung abzustimmen. Gerne können Sie für bestimmte Bäume oder Beete auch eine Pflegepatenschaft übernehmen. Nähere Infos hierzu erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Linnich, Frau Kremer, Telefonnummer 02462/9908-216. Bitte haben Sie jedoch auch Verständnis dafür, dass die Stadtverwaltung zukünftig bei fehlender Absprache konsequent gegen Beschädigungen am städtischen Eigentum vorgehen wird, um Schaden von allen Bürgerinnen und Bürgern abzuhalten.

Neuer Chefarzt für Innere Medizin

Dr. med. Christoph Walter übernimmt Abteilung

Dr. med. Christoph Walter ist der neue Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich.
Er ist Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Medikamentöse Tumortherapie.
Dr. Walter war zuvor langjähriger Oberarzt in der Abteilung Innere Medizin/Gastroenterologie im Klinikum Solingen mit den Schwerpunkten diagnostische und interventionelle Endoskopie, d.h. Spiegelungen im Magen-Darm-Trakt, zur Befundung von Erkrankungen inklusive Therapie, also möglichen Eingriffen während der Untersuchung, und Behandlung von onkologischen Patienten mit multimodalen Therapieansätzen. Er war Hygienebeauftragter, mehrjähriger Leiter einer Aufnahmestation und Gründungsmitglied der Ethikkommission im Solinger Klinikum.
Im St. Elisabeth-Krankenhaus ist sein Ziel die breite interdisziplinäre Basistherapie abzudecken und die stationäre Nahversorgung zu gewährleisten. Die Herausforderungen der Zukunft betreffen die demografische Entwicklung. Bei der Fragestellung, was dem älteren und alten Patienten zumutbar ist, was sinnvoll ist, sind alle Fachrichtigen, auch der allgemeininternistische Blick gefragt.
Im Jülicher Krankenhaus ist darüber hinaus in der neuen Hauptfachabteilung Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin das geriatrische Knowhow vorhanden.
In Zukunft werden zudem Tumorerkrankungen weiter zunehmen. Bei soliden Tumoren im Magen-Darm-Bereich und des Bronchialsystems ist das Haus bereits gut aufgestellt.
Im Jülicher Krankenhaus sind interdisziplinäre Tumorkonferenzen etabliert, die ausgebaut werden sollen. Die enge Teamarbeit innerhalb des Krankenhauses ist ihm deshalb sehr wichtig. Auch die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen ist von großer Bedeutung.
Dr. Walter ist verheiratet und hat drei Kinder. Er ist im Rheinland aufgewachsen und hat in Düsseldorf Medizin studiert.

„Miteinander heißt weniger alleine“

Einladung zum Informationstreffen zur ehrenamtlichen Begleitung von Menschen mit Demenz im St. Augustinus Krankenhaus

Menschen mit Demenz haben es bei einem Krankenhausaufenthalt schwer, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Deshalb unterstützen ehrenamtliche Demenzbegleiter im St. Augustinus Krankenhaus die nichtorientierten Patienten. Wer sich ebenfalls in dieser Tätigkeit engagieren möchte, ist herzlich zu einem Informationstreffen eingeladen: am Mittwoch, 01.02.2017 um 17 Uhr, im Südflügel 1, Raum 190, des Lendersdorfer Krankenhauses (Renkerstraße 45, 52355 Düren-Lendersdorf).
Sie erhalten Informationen zu den möglichen Tätigkeiten in der Demenzbegleitung und zu den dazu angebotenen Befähigungskursen. Wer neue, vielfältige Erfahrungen sammeln möchte und sich vorstellen kann, Freude an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zu haben, meldet sich bitte bei Petra Leister (Dipl.-Sozialarbeiterin), Tel.: 02421/599-889, oder Monika Ganster (Demenzexpertin), Tel.: 02421/599-6830, an.
Die Befähigungskurse werden von qualifizierten Fachkräften gestaltet. Sie bieten fundiertes Wissen über Demenzerkrankungen und Umgangsmöglichkeiten mit demenziell veränderten Menschen. Des Weiteren werden die Einsätze in der ehrenamtlichen Arbeit fachlich begleitet und durch Fortbildungen und Reflexionstreffen unterstützt und gefördert. Die ehrenamtlichen Begleiter sind herzlich eingeladen, ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen einzusetzen.

Hintergrund:
Miteinander heißt weniger alleine: Bei vielen Menschen erweckt der Gedanke an einen Krankenhausaufenthalt ein mulmiges und ängstliches Gefühl. Die fremde Umgebung und die verschiedenen Untersuchungen und Behandlungen rufen Beklommenheit und Unsicherheit hervor.
Besonders betroffen sind dabei Menschen mit Demenz, da sie sich alleine nicht zurechtfinden können. Sie brauchen im Krankenhaus verstärkt Hilfe bei der Orientierung und bei der Beschäftigung, um Angst und Unruhe zu mindern. Durch ehrenamtliche Begleitung in Zusammenarbeit mit fachkompetenten Mitarbeiter/-innen kann diese Notlage für die Betroffenen und ihre Angehörigen erleichtert werden.

Die Haushaltskasse auf Sparkurs bringen

Praktische Tipps der Verbraucherzentrale – Haushaltsbuch hilft, die Ausgaben im Blick zu behalten

Das alltägliche Leben wird für viele Bürgerinnen und Bürger stetig teurer – steigende Strom- und Gaspreise, stattlicher Anteil an Benzinkosten, aber auch die Anhebung von Lebenshaltungskosten belasten viele private Haushaltskassen: „Hinzu kommt, dass vor allem ältere Menschen mehr Geld für private Serviceleistungen und den Erhalt ihrer Mobilität aufbringen müssen“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW: „Ein gutes Finanzmanagement im Haushalt ist deshalb wichtig, damit die Ausgaben nicht die Einnahmen übersteigen und am Monatsende fürs Ablegen auf der hohen Kante auch noch etwas übrig bleibt.“ Gute Vorsätze im neuen Jahr, besser noch geldwerte Tipps für den Check oder Wechsel eines Haushaltspostens helfen schon, das eigene Budget nicht überzustrapazieren:
Stromanbieterwechsel: Die Suche nach Produkt- und Tarifalternativen auf dem Energiemarkt kann sich lohnen! Kunden haben bei angekündigten Preiserhöhungen ein Sonderkündigungsrecht. Wer den Saft aus der Steckdose in der teuren Standard-Grundversorgung seines lokalen Energielieferanten bezieht, kann durch den Wechsel in einen günstigeren Tarif sparen. Oder Stromkunden wechseln zu einem neuen – preiswerteren – Stromanbieter. Um das individuell günstigste Angebot zu finden, ist der eigene Stromverbrauch pro Jahr eine wichtige Größe zum Vergleich. Je kürzer die Vertragsbindung, umso flexibler ist ein Stromkunde. Empfehlenswert sind Vertragslaufzeiten von nicht mehr als einem Jahr, damit schnell auf aktuelle Preisentwicklungen reagiert und bei einem weiteren Preisanstieg eventuell zu einem neuen Anbieter gewechselt werden kann.

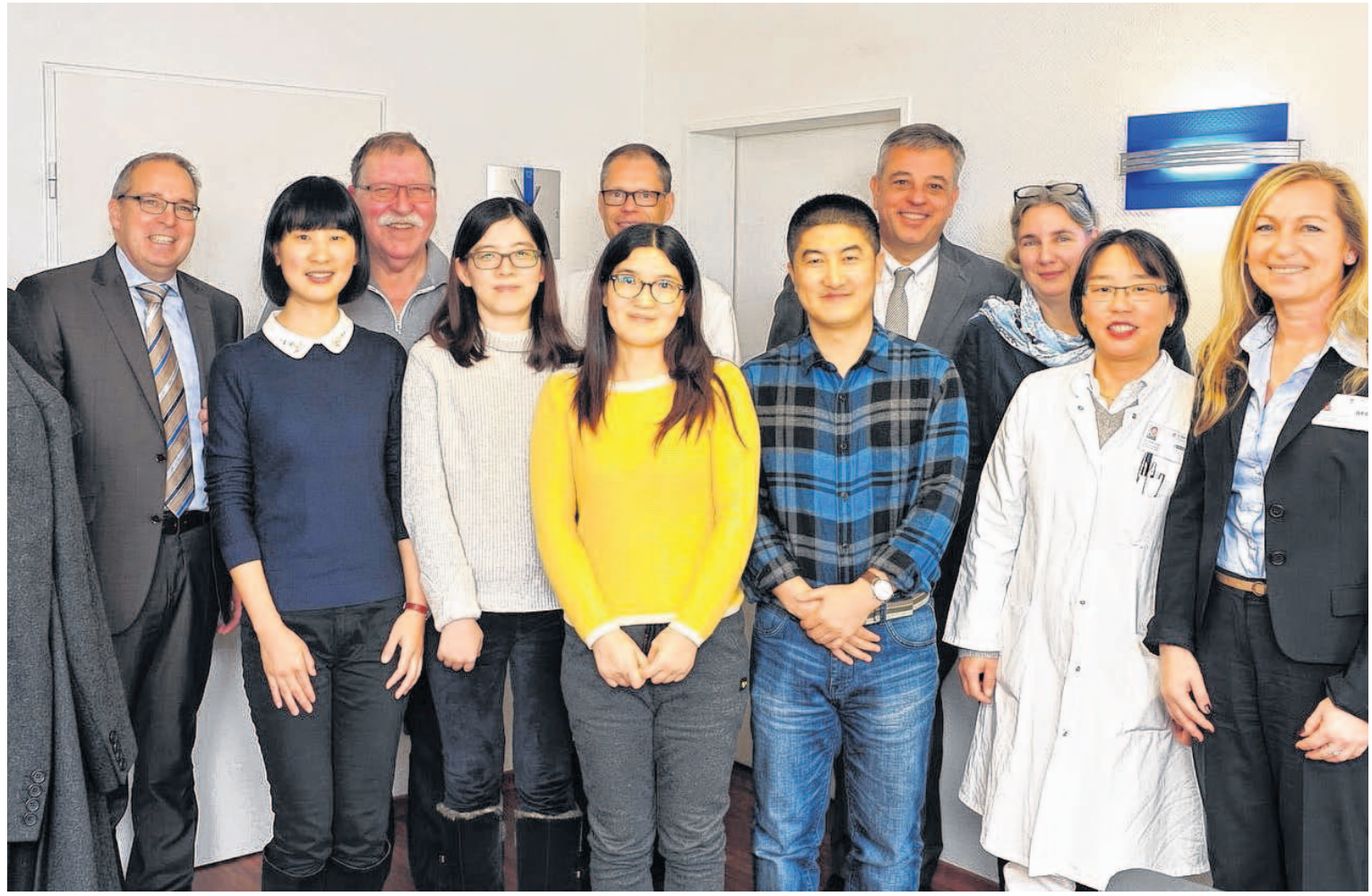
Versicherungsschutz: Auch die Vorsorge für Schadensfälle gehört auf den Prüfstand, denn viele Policen sind überflüssig, passen nicht zum persönlichen Bedarf oder sind zu teuer. Der Versicherungsschutz sollte nach dem GAU-Prinzip aufgebaut werden, das heißt, der „größte anzunehmende Unfall“ ist in jedem Fall abzusichern. Ein Muss ist die private Haftpflichtversicherung; auch die Risiken Tod und Invalidität sollten abgesichert sein. Verzichtet werden kann auf Policen, die keine Existenz bedrohenden Schäden versichern. Auch die Prämien gilt es kritisch in den Blick zu nehmen: Bei identischen Leistungen unterscheiden sich die Preise bei den verschiedenen Versicherern erheblich.

Mobilitätserhalt: Kosten für Sprit und den Unterhalt des eigenen Autos kann man mit Fahrgemeinschaften, dem Umstieg aufs Fahrrad sowie auf Bus und Bahn einiges an Fahrt nehmen. Aber auch Car-Sharing ist für viele ein geeignetes Modell, um die Fixkosten beim Auto auf viele Köpfe zu verteilen und so ohne Mobilitätsverlust ans Ziel zu kommen.

Sichere Geldanlage: Trotz derzeit niedriger Zinsen – jedes geliehene Darlehen hat seinen Preis! Nicht nur ein aufgenommener Kredit muss abgestottert werden, sondern zusätzlich werden auch noch Zinsen und Gebühren fällig. Auch der Kauf von Aktien oder eine Geldanlage mit dem Versprechen hoher Renditen sind für Laien auf dem Finanzsektor oftmals mit unkalkulierbaren Risiken verbunden. Eine bessere Variante ist deshalb meist nicht der Griff zum schnellen Geld oder das Setzen auf steigende Kurse, sondern das rechtzeitige Vorsparen. Bevor es an eine Kreditaufnahme geht, sollte man prüfen, ob die eigene Haushaltskasse eine monatliche Ratenbelastung überhaupt verkraftet oder ob man für eine Geldanlage noch einen zusätzlichen Betrag zur Verfügung hat. Außerdem sollte man Kreditvermittler und selbst ernannte Finanzberater meiden. Durch zusätzliche Provisionen, die sie kassieren, gehen deren Angebote meist richtig ins Geld.
Weitere Hilfestellungen für den persönlichen Sparkurs im Haushalt gibt „Das Haushaltsbuch“ der Verbraucherzentrale NRW. Der Ratgeber bietet zwölf Monatsübersichten zum Eintragen und Fest der festen Ausgaben und des finanziellen Spielraums, 54 Wochenübersichten fürs Notieren der täglichen Ausgaben sowie eine Jahresübersicht für die Gesamtbilanz. Das Buch ist für 7,90 Euro in der Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW oder im Buchhandel erhältlich. Für zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Versand kommt es gegen Rechnung auch ins Haus. Bestellung im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder telefonisch unter 0211/3809-555.

Ärzte aus Dürens Partnerstadt Jinhua hospitieren im St. Marien-Hospital Düren und im St. Augustinus Krankenhaus

Bei einem einmonatigem Praktikum erhalten die Mediziner Einblicke in verschiedene Arbeitsgebiete und Abteilungen



Drei Ärztinnen und ein Arzt aus Jinhua absolvieren ein Praktikum im St. Marien-Hospital und im St. Augustinus Krankenhaus.

Die zwei Allgemeinmedizinerinnen, eine Kardiologin und ein Kinderarzt gewinnen Einblicke in die verschiedenen Abteilungen und Arbeitsgebiete der beiden Krankenhäuser in der Trägerschaft der Caritas Trägergesellschaft West (ctw).

Umgebung kennenlernen

Die vier Gäste aus Jinhua unterrichten in China an einer Pflegeschule, weshalb sie im St. Marien-Hospital im Pflegebildungszentrum zudem Einblicke in die deutsche Pflegeausbildung erhalten. Insgesamt einen Monat werden sie in Düren gewesen sein und haben natürlich auch die Stadt und Umgebung kennengelernt, bis sie an Weihnachten wieder in ihre Heimat zurückkehren.

Seit vielen Jahren ist die chinesische Stadt Jinhua Partnerstadt der Stadt Düren, die ein Rahmenprogramm für die vier Ärzte/Ärztinnen zusammengestellt hat, die von Dr. med. Hans-F. Ott, niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin in Düren, begleitet werden.

Für Reform und Stärkung der Pflegeausbildung

Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital hat Weichen für die generalistisch ausgerichtete Ausbildung gestellt

Angesichts der Beratungen des Pflegeberufsgesetzes begrüßte Thomas Rachel MdB, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Möglichkeit, offene Fragen zu den Folgen der Reform der Pflegeberufe mit Trägern von Altenhilfe, Krankenhäusern und Bildungseinrichtungen zu diskutieren: mit Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), Menka Berres-Förster, Leiterin des Pflegebildungszentrum (PBZ) am St. Marien-Hospital Düren, Suitbert Dolfus, Stellvertretender Leiter des PBZ, Marcus Mauel, Vorstand des Regionalen Caritasverbandes in Düren, Elke Held, Fachreferentin für Krankenhäuser, Caritasverband für das Bistum Aachen e. V., und Prof. Dr. Andreas Witt-rahm, Bereichsleiter im Caritasverband für das Bistum Aachen e. V. Inge Prümm, Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro Düren von Thomas Rachel, nahm ebenfalls teil.

Weiterentwicklung

Das Pflegeberufsgesetz befindet sich aktuell im Gesetzgebungsverfahren.
Ziel ist es, betonte Menka Berres-Förster, in einer generalistischen Pflegeausbildung die bisher voneinander getrennten Pflegeberufe - Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege - zu einem neuen, modernen Pflegeberuf weiter zu entwickeln.
Die neue gemeinsame Ausbildung endet mit den Berufsabschlüssen Pflegefachfrau und Pflegefachmann und dient der Einrichtung einer Grundprofession „Pflege".
Das werde die Durchlässigkeit zwischen den Einsatzfeldern klären, bemerkte Thomas Rachel MdB. „Wir wollen eine Aufwertung des Pflegeberufes".
In Zeiten des Fachkräftemangels wird der Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann auch zukünftig allen Interessierten offen stehen. Das sei wichtig, da bei mehr pflegebedürftigen Menschen in Zukunft der Bedarf an Pflegekräften weiter steigen werde.
Bedenken aus dem Bereich der Kinderkrankenpflege teilen die Verantwortlichen von Caritas und ctw nicht: Zukünftig wählen die Absolventen einen Ausbildungsschwerpunkt und werden im Rahmen der Praxiseinsätze in der Kinderkrankenpflege mindestens 1700 praktische Ausbildungsstunden absolvieren. Das sichere die fundierte praktische Ausbildung für die Versorgung von Kindern- und Jugendlichen. In allen Fachbereichen der Pflege erlangen die Fachkräfte darüber hinaus weitere spezielle Kenntnisse im Rahmen der Berufstätigkeit im Sinne des lebenslangen Lernens.
Thomas Rachel zeigte sich zufrieden über den bildungspolitischen Austausch, würdigte den Einsatz der Gesprächspartner für die generalistische Ausbildung und sicherte zu, die wichtigen Argumente in die weiteren Beratungen des Gesetzgebungsverfahrens einzubringen.

Hintergrund:
Die Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege im Pflegebildungszentrum (PBZ) am St. Marien-Hospital Düren existiert seit 1966. Seit 1990 ist die staatlich anerkannte Altenpflegeschule hinzugekommen. Damit ist der Ausbildungsstandort nicht nur der größte seiner Art im Kreis Düren, sondern auch der Einzige, der drei Pflegeausbildungen unter einem Dach vereint und im Modellprojekt Studierende der Pflege mit ausbildet.
Die Weichen für die generalistisch ausgerichtete Ausbildung hat das PBZ bereits vor Jahren gestellt. Ein vor sechs Jahren begonnener Schulentwicklungsprozess hat das Kollegium und den Träger für die Reform vorbereitet - durch Hospitation, Fortbildung, gemeinsame Curriculumarbeit und Unterrichtsentwicklung.
Schüler wurden für bestimmte Themen zusammengebracht. Es wurde viel investiert in eine gute Ausstattung, qualifizierte Lehrkräfte und Dozenten wie Ärzte, Anwälte, Psychologen, Sozialpädagogen. Auch die Gesundheitsförderung der Schüler ist schon länger ein wichtiges Thema.
Das PBZ arbeitet mit Heimen, ambulanten Diensten und drei Kliniken, auch mit der RWTH Aachen zusammen, so dass die Schüler viele Settings kennen. Diejenigen, die eher mit Kindern arbeiten möchten, können künftig sogar mehr Praxisstunden in der Pädiatrie verbringen als bisher.
Die Lehrkräfte machen Unterricht aus der Perspektive verschiedenster Handlungsfelder der Pflege. „Bei uns lernen alle von allen, Heim vom Krankenhaus, Krankenhaus vom Heim, Kinderklinik vom Heim oder Tagesgruppen. Da entsteht ein weiter Blick für das Gesundheitssystem und die Pflege," so Menka Berres-Förster.

Jugendinfo

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer

Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungsängste abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	**KOT-Skyline** Urs Brunnengräber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren **Jugendgerichtshilfe** Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	**Jugendbeauftragte im Bistum Aachen** Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich **Sozialpädagogin** Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	**Jugendstraßenpolizist** Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen **Frauen helfen Frauen e.V. Jülich** www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	**CAJ Aachen** **Christliche Arbeiterjugend** Projekt Bauwagen Körrenzig Lukas Offermann	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18:00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	**Lotsenstelle Jülich** Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: **02461-340 88 99** oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Ruth Kissener 02461(/98113012 Hannah Stoffels 02461/98113011	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Kissener) donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr (Frau Stoffels) Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	**Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich**	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkrjuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 122 hbleser@linnich.de	**Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich** Sabine Deubgen	Montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de

Krabbelgruppe und Kinderkiste

Ein Angebot der Evangelischen Gemeinde Linnich

Evangelische Gemeinde Linnich, Altermarkt 8

Krabbelgruppe
Dienstags ab 10.00 Uhr finden in unseren Räumlichkeiten des Gemeindehauses derzeit zwei Krabbelgruppen für Kinder statt.
Die Krabbelgruppe ist ein Angebot für kleine Kinder (oft ab dem 6ten Lebensmonat bis zum 3ten Lebensjahr) mit Eltern bis zum Übergang in den Kindergarten.
Diese Gruppe ist auch während der Ferien durchlaufend und lässt den Müttern/Vätern Spielraum zum freien Spiel bis hin zum selbst organisierten Basteln, Frühstück usw.
Wenn die Gruppe sich gefunden hat, ist sie auch völlig autark.

Kinderkiste
Die Kinderkiste hat als Ansprechpartner drei Mütter (Cornelia Bärthel, Denise Nitsch und Martina Schmitz) jeden Mittwoch von 15–17 Uhr für Kinder (auch mit Geschwisterkindern) von 4-12 Jahren.

Das Team organisiert sich für die Kinder im freien Spiel, Basteln und richtet sich auch jeweils den Jahreszeiten entsprechend.
Dieses Team ist es auch, die darüber hinaus unsere Ferienangebote für Kinder in den Sommerferien aufstellt!

Es findet durch diese beiden Gruppen auch ein Übergang in den Kindergottesdienst unter Patrick Rudolph mit Team statt. Dieser findet jeden Sonntag um 10 Uhr außer in den Ferien und bei gesonderten Familiengottesdiensten statt.

Farbenfroher Blumenzauber

Neue Kunstausstellung im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich

Christine Radtke-Schramm stellt zurzeit ihre Werke im St. Elisabeth-Krankenhaus aus. Die Ausstellung „Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt“ im Künstlergang des Krankenhauses dauert noch bis zum 18. April 2017. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Bilder anzuschauen.

„Ich male nur Blumen“, erzählt die leidenschaftliche Hobbymalerin Christine Radtke-Schramm. Denn die Schönheit von Blumen und ihr Farbenrauch berühren sie. Nach dem Besuch einer Ausstellung in Wuppertal hat sie begonnen zu malen und regelmäßig Malunterricht zu nehmen. Ihre Blumenbilder sind keine naturalistischen Abbildungen. Sie lässt ihrer Fantasie freien Lauf und malt Lebensfreude. Dabei befasst sie sich auch mit den Namen der Blumen und ihren nachgesagten Eigenschaften. In einer eigenen Rubrik auf ihrer Internetseite www.blumen-bilder-meerbusch.de befasst sie sich damit.
Kunst ist immer Ansichtssache: Radtke-Schramm bietet mit ihren Bildern in der Ausstellung die Möglichkeit, sich die Motive genau oder bewusst anzusehen, innezuhalten, sich einen anderen Blick zu gönnen. Die Farben des Blumenzaubers werden etwas beim Betrachter bewirken.
„Wir freuen uns, mit den Ausstellungen in unserem Künstlergang Farbpunkte zu setzen und die Betrachter, die daran vorbeigehen oder davor verweilen, anzuregen“, so Jens Hauschild, kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses.